

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 325.

Dienstag den 21. November.

1865.

## Bekanntmachung.

Zu Abgabe der Stimmzettel behufs der Wahl von 289 Wahlmännern für die Ergänzung des Stadtverordnetencollegiums sind die Tage des 20. 21. und 22. November 1865 festgesetzt worden.  
Die Stimmberechtigten haben sich bei Verlust ihres Stimmrechts für diese Wahl an einem dieser Tage Vormittags von 9 bis 12 oder Nachmittags von 3 bis 6 Uhr vor der Wahldeputation in der zweiten Etage der alten Waage in Person einzufinden und ihre Stimmzettel vorschriftsmäßig abzugeben.  
Leipzig, den 14. November 1865.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schlegner.

## Aufforderung zum Declariren der Geld- und Werthsendungen.

Für Briefe mit Geld- oder Werthinhalt, deren Werth auf der Adresse nicht angegeben ist, leistet die Postverwaltung den gesetzlichen Bestimmungen zufolge, im Falle des Verlustes oder der Spoliation am Inhalte keinen Schadenersatz. Im Interesse der Absender von Werthbeträgen liegt es daher, den Werth auf der Adresse anzugeben, dafern sie es nicht vorziehen, den Betrag bei einer Postanstalt zur Wiederauszahlung an den zu bezeichnenden Empfänger einzuzahlen.  
Da indessen Geld- und Werthbeträge häufig noch in Briefen undeclarirt versendet werden, so wird das Publicum auf die Zweckmäßigkeit der Werthangabe mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß die durch die Werthangabe oder durch die vorgedachte baare Einzahlung entstehenden Mehrkosten nicht erheblich sind und gegenüber der gebotenen Sicherheit kaum in Betracht kommen können.  
Leipzig, den 16. November 1865.  
Königliche Ober-Post-Direction.  
von Auenmüller.

## Stiftungsfest

### der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

Am Abend des 18. November feierte die polytechnische Gesellschaft in den Sälen des Hotel de Bologne ihr 42. Stiftungsfest. Der Vorsitzende der Gesellschaft, Prof. Dr. Hirzel, eröffnete die Feier mit einem Vortrage über den Zusammenhang der Wärme, des Lichtes, der Electricität und des Magnetismus und wußte seine Mittheilungen durch viele wohlgelungene interessante physikalische Experimente zu beweisen. Der Vortrag fand lebhaften Beifall, ebenso fanden die zu den Experimenten benutzten und von Herrn Emil Stührer hierzu aus seinem reich ausgestatteten physikalischen Magazin überlassenen schönen Apparate allgemeine Anerkennung.

Die darauf folgende Festtafel, an welcher wir zu unserer Freude mehrere Ehrengäste: Herrn Vice-Bürgermeister Dr. Stephani, Herrn Stadtrath Förtsch, Herrn Merbach als Vorsitzenden des kaufmännischen Vereins und Herrn Bebel als Vorsitzenden des Arbeiter-Bildungsvereins bemerkten, war überaus belebt und ansprechend und in ununterbrochener Reihe folgten sich ernste, heitere und launige Toaste. Ohne näher auf den Inhalt derselben einzugehen, wollen wir hier nur das nachstehend von Herrn Portfeuillefabrikanten E. Arnold hier ausgebrachte, mit rauschendem Beifall aufgenommene Hoch mittheilen:

Zum frohen Kreis sich zu vereinen, zum ersten Mal in diesen Hallen,  
Sah'n wir der Unsern treue Schaaeren nach diesen stolzen Räumen wallen,  
Sah'n die Natur im sinn'gen Spiele, hier als Triumph der Wissenschaft,  
Eröffnet durch des Forschers Auge in ihrer wunderbaren Kraft!  
Es wick der Ernst der lauten Freude, gefellig reih'n sich Gäß' an Gäß'.  
Es perlt der Wein, Trompeten schmettern zum längstsehnten  
Stiftungsfeste!

Und als ich wiederholt und gern so manchem Redner hier gelauscht,  
Wie lauter Jubel rings ertönt und Hoch auf Hoch den Saal durchbrauscht,  
Da trat ein Wort, das Jeder kennt und das wir alle oft gehört,  
Vor meinen Geist so schön und wahr: „Ein eig'ner Heerd ist Goldes werth!“  
Ein eig'ner Heerd ist Goldes werth! o drängte doch dies eine Wort  
Uns alle, die ein Bund vereint, zu frischem rüst'gem Handeln fort,  
O, rief es Jeder mit mir aus: Heil dem, der unterm eig'nen Dach  
Sich wohllich fühlt und sicher weiß, und Klänge weiter tausendfach!  
Noch stehen wir des Zufalls Spiel erbarmungslos anheimgestellt,  
Zufrieden, wenn man freundlich uns ein gastlich Obdach offen hält.  
Nicht länger sollt' es also sein; reicht Alle Euch die Bruderhand,  
So opferfreudig, wie man stets die edlen Bürger Leipzigs fand.  
Ein eignes Haus sei unser Ziel, die Losung, die uns vorwärts treibt,  
Nicht ruhen woll'n noch rasten wir, so lang dies zu erreichen bleibt;  
Ein polytechnischer Verein, der alle Stände in sich schließt,  
Wo Arbeit, Handel, Wissenschaft, als Ganzes in einander fließt,  
Schreckt nicht vor einem Ziel zurück, das Jeder emsig fördern kann;  
Ein Jeder findet seinen Platz, fängt rüstig mit zu bauen an.

Zuerst das sich're Fundament: Der rechte Ernst in jeder Brust,  
Dann fügt sich freudig Stein an Stein und wächst der Bau zu  
Aller Lust;

Dann reih't sich Säul' an Säule an, der stolze Pfeiler strebt empor  
Und herrlich wölbt der Bogen sich zu unserm eignen Hauses Thor,  
Von Fenstern glänzt es wohllich hell, die Wände ziert des Bildners Hand,  
Daß Nützliches und Schönes sich harmonisch hier zusammenfand.  
Die weiten Hallen öffnen sich, wir Alle strömen froh hinein  
Und Andre drängen sich hinzu, um Glieder unsres Bunds zu sein,  
Und Freude kundet jeder Blick und in dem lichten freien Raum  
Gedeiht und blühet der Verein als stolzer lebenskräft'ger Baum!  
Nicht uns allein spricht Segen hier! — Wenn das Geräusch der Werk-  
statt schweigt,

Der Arbeit ernster Ton verstummt und Sonntagserub herniedersteigt,  
Dann eilt, von Wissensdrang geführt, die Jugend schaaerenweis herbei,  
Daß auch die kurze Ruhezeit für sie vom reichsten Nutzen sei.  
Und was die Vorzeit Großes schuf, was alte Meister einst erstrebt,  
Die Mittwelt Gutes aufbewahrt, daß es im Bilde weiter lebt,  
Spricht lauter noch wie Lehrers Wort zum Schüler, der bewundernd steht  
Und hoch begeistert fühlen lernt, daß ihn der Geist der Kunst umweht!  
Dann trägt er was er hier erfährt, bereichert durch den eig'nen Fleiß  
Dereinst der fernern Nachwelt zu, die dankbar es zu nützen weiß! —  
Welch' schönes Ziel, der Förderung werth, stellt sich vor unsern Blicken dar;  
So opfre Jeder freudig denn auf unserm neuen Hausaltar,  
Daß wenn dereinst, nach Jahresfrist ein neuer Stiftungstag erscheint,  
Des Hauses Bau begonnen ist. Ergreift zu diesem Ziel vereint  
Mit mir das Glas und bringet aus: ein dreifach Hoch dem  
eigenen Haus!

Während der Tafel ließen sich mehr als 20 der anwesenden Gäste als Mitglieder der Gesellschaft vorschlagen und außerdem wurde die erfreuliche Botschaft verkündet, daß von zwei Seiten je 50 Thaler zum Hausbauфонд der polytechnischen Gesellschaft geschenkt worden sind; auch war ein emsiges Wirken für diese Angelegenheit unter den anwesenden Damen bemerkbar.

Nach aufgehobener Tafel widmete sich die anwesende Jugend sehr eifrig dem Tanze, während die Bejahrten in geselliger Unterhaltung bis zum frühen Morgen zusammen blieben. X.

## Der Patriotische Verein

würde alle Ursache gehabt haben, dem Einsender des Aufzuges in Nr. 324 d. Bl. für die von ihm angeregten mannichfaltigen Fragen dankbar zu sein, wenn derselbe seine Sachkenntniß und die Stellung, die er zweifelsohne zu der Partei „Wahrheit und Recht“ einnimmt, dazu benutzt hätte, schon früher darauf hinzuwirken, daß jene Partei sich über diese Fragen und darüber, wie sie dieselben beantwortet, aussprach. Statt dessen hat jene Partei in den von ihr ausgegebenen Wahlzetteln sich damit begnügt, eine Anzahl sogenannter „Grundsätze“ aufzustellen, deren Ungenügendheit, Unbestimmtheit und innerer Widerspruch wohl zur Genüge



besprochen und dargethan ist. Es lag mithin begreiflicher Weise für den Patriotischen Verein keine Veranlassung vor, sich bei der gleichen Gelegenheit anders auszusprechen, als er gethan, nämlich mit einer einfachen Bezugnahme auf den — bekanntlich vielfach verkannten, oft genug auch wohl absichtlich in Zweifel gezogenen — Zweck seiner Bestrebungen, wie derselbe in den Statuten vorliegt.

Auf eine Beantwortung dieser Fragen gegenwärtig einzugehen, würde für den vorliegenden Zweck unnütz sein, da hierbei der Verfasser dieses Artikels doch bloß seine individuelle Ansicht äußern könnte. Sicher aber ist anzunehmen, daß der Patriotische Verein mehrere dieser — und wohl auch manche andere, vom Einsender des Artikels in Nr. 324 übergangene Frage, welche das Wohl der gesammten Stadtgemeinde, insbesondere auch des ärmeren Theiles derselben, noch näher als jene berührt (wir wollen nur an die Wohnungsnoth beispielsweise erinnern) — zum Gegenstand der Erörterung in seinen Versammlungen theils schon gemacht habe, theils noch machen werde. — Nur ist nicht abzusehen, wie einige Fragen, wie z. B. die über die Zweckmäßigkeit der sog. Bezirkswahlen — welche von dem Einsender anscheinend vorzugsweise betont und neuerlich bekanntlich auch in der „D. A. Z.“ ausgeführt und zwischen ihr und der „L. Abendpost“ discutirt worden ist — gerade als Parteifrage aufgestellt werden könne, und ebensowenig wäre von dem Einsender zu erwarten gewesen, daß er eine Frage, wie die über den „Vorzug der directen oder der indirecten Steuern“ — die, wie ihm gewiß bekannt, selbst bei den Männern der Wissenschaft noch so verschiedene Beantwortung findet und jedenfalls in dieser Allgemeinheit gar nicht ohne Weiteres erledigt werden kann — zum Gegenstand der Aussprache und Feststellung Seiten eines patriotischen Vereins vorschlagen würde.

### Stadttheater.

Wir gehören zu denen, welche die geistreiche Parodie: „Orpheus in der Unterwelt“ mit Offenbachs so pikanten und graziosen Musik immer wieder gern einmal sehen mögen; so waren wir denn auch in der Vorstellung am 19. November, um so mehr, als mehrere Rollen neu besetzt erschienen. Die Titelpartie gab diesmal Herr Rebling, freilich mit etwas erzwungenem Humor, aber doch nicht ohne Geschick und mit manchem hübschen Effect, namentlich im Gesanglichen. Fräulein Porth war Cupido; die Regie hatte sich nun auch zu der Ansicht bekehrt, daß derselbe durchaus nicht nöthig hat, eine entstellende blonde Perrücke zu tragen, und so nahm sich denn die ganze Figur recht nett aus, wenn schon gegen die Chauffure sich Einwendungen hätten machen lassen. Daß Venus gerade, von Fräulein Wilde nicht übel gesungen, im weißen Flügelkleide einhertritt, wollte mit der Farbensymbolik nur wenig stimmen.

Unsere geschätzte Coloratursängerin Fräulein Kropp, die bald wieder einmal in einer ihrer Glanzrollen zu hören der gewiß vom größten Theile des Publicums gehegte Wunsch ist, sollte man in ihr nicht entsprechenden Partien, wie Eurhice, dann zum wenigsten nicht mehr beschäftigen, wenn Gelegenheit da ist, dieselben in durchaus passender Weise zu besetzen. Fräulein Suvanny scheint uns eine geborene Eurhice und sie hätte an Fräulein Kropps Stelle treten müssen; wir glauben uns kaum zu irren, wenn wir sagen: das wäre eine vortreffliche, pikante, von Humor und schalkhafter Laune belebte Leistung geworden. Fräul. Kropp neigt nun einmal ganz entschieden, ja ausschließlich zum Ernsten, Seribsen. Herr Hoch als Jupiter excellirte besonders wieder als „leichte Fliege“ und Herr Krafft als Hans Styr schien unerschöpflich in Extemporeversen des classischen Liedes vom „Prinzen von Arkadien“.

Dr. Emil Knescht.

### Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 20. November. Ein hiesiger Kaufmann machte Mitte September d. J. beim Polizeiamte die Anzeige, daß sein sogen. Platzreisender, der Handlungscommis Oscar Richard Werbach aus Ohrdruff, 23 Jahre alt, welcher seit einiger Zeit in seinem Geschäft weggeblieben sei, nach Mittheilung einiger Geschäftskunden Gelder vereinnahmt, solche aber nicht abgeliefert, sondern jedenfalls in seinen Ruhen verwendet habe. Die anfänglichen Nachforschungen über den Aufenthalt Werbachs blieben erfolglos, bis er am 2. October d. J. auf dem Thüringer Bahnhofe, wo er als Hilfsexpedient beschäftigt, gesehen und festgehalten wurde. Er läugnete auf Verhalt nicht, daß er in Sellerhausen, Groß-Bschöcher, Södteritz, Liebertsdorf, Neuschnefeld, Neureudnitz u. von Kunden seines Principals Zahlungen im Gesammtwerthe von einigen 80 Thlrn. zur Ablieferung an sein Haus empfangen, aber nicht abgeliefert, sondern je nach Bedürfnis für sich verausgabt habe. Ebenso wenig stellte er in Abrede, daß er von einem andern Kunden Cigarren zur Rückgabe an seinen Prinzipal erhalten, davon aber 25 Stück im Werthe von 5 Ngr. für sich verbracht, so wie daß er zwei andere Kunden hier und in Brandis, obschon er zum Incasso von Außenständen nicht befugt war, an ihre Zahlungen von beziehent-

lich 2 Thlr. 6 Ngr. und 10 Thlr. 9 Ngr. 4 Pf. gemahnt und darauf hin Zahlung erhalten, diese aber ebenso wenig wie die obigen an seinen Prinzipal abgeliefert, sondern in obiger Weise rechtswidrig darüber verfügt habe.

Heute Vormittag lagen dem königl. Bezirksgerichte unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsraths Albani und bei Vertretung der Anklage durch Herrn Staatsanwalt Hoffmann diese Fälle zur Entscheidung vor, die auf eine Arbeitshausstrafe in der Dauer von 1 Jahr 8 Monaten lautete. Werbach hatte bereits wegen Betrugs und Unterschlagung Gefängnißstrafe erlitten.

### Verschiedenes.

Leipzig, 20. November. Der hier studirende Fürst Reuß begab sich heute Morgen, von einem Adjutanten begleitet, mit dem Schnellzuge  $\frac{1}{2}$  7 Uhr auf der westlichen Staatsbahn nach Grimnitzschau, um an einer dort veranstalteten größern Jagd Theil zu nehmen.

Heute Morgen haben auf der Thüringer Bahn die Arbeiten zu Legung eines zweiten Fahrgleises zunächst von hier bis Markt- ransfeldt begonnen.

Im Forsthaufe zum Ruhthurm, und zwar auf dem dasigen Gartenorchester, fand man gestern Nachmittag einen schon ältlichen Mann, einen hiesigen Tischler und Lackirer, in der kältesten Lage vor. Er vermochte sich kaum aufzurichten und gab an, daß er im Mangel anderer Herberge bereits seit 14 Tagen an demselben Orte zugebracht und sein Leben hier habe beschließen wollen. Man fuhr ihn mittelst einer Droschke zunächst nach der Polizei, von da aber ins Jacobshospital, woselbst sich herausstellte, daß der arme Mann beide Füße erfroren hatte.

Die in Folge des Felseneinsturzes auf der Bahnstrecke Traupp-Lübschütz der böhmischen Eisenbahn an die hiesigen Billeteurs der Leipzig-Dresdner Bahn ergangene Anweisung, vorläufig keine directen Billets bis Prag und weiter auszugeben, ist wieder aufgehoben worden, nachdem die Nachricht eingetroffen, daß die betreffende Bahnstrecke von den Felsstrümmern befreit und wiederum fahrbar gemacht worden sei.

Ein sich keiner Schuld bewußter Kellner aus einem hiesigen Gasthofs, der in vergangener Nacht in aller Friedfertigkeit seinem häuslichen Heerde zueilte, kam auf der Grimma'schen Straße durch einen betrunkenen Mechaniker, der ihm zufällig begegnete, in nicht geringe Verlegenheit und Schrecken. Dieser hielt ihn nämlich plötzlich fest, beschuldigte ihn des Mordes und rief, als Jener sich losmachen wollte, um Hilfe. Ein Cigarrenmacher, der dazu kam, fand sich in Folge dessen veranlaßt, ebenfalls den Kellner festzuhalten und im Verein mit dem Mechaniker nach Nachtwächter und Polizei zu rufen. Bald erschien auch ein Polizeidiener und alle Drei wanderten auf die Polizeiwache, woselbst jedoch nach kurzer Erörterung der Betrunkene eingestekt wurde.

Da durch die letzten Beförderungen im geistlichen Amt das Subdiaconat an der Nicolaiirche erledigt ist, so sind vom Rath, wie wir hören, zu Gastpredigten für dasselbe — ohne daß eine Bewerbung vorher statt gefunden hätte — eingeladen worden: Pastor Sulze in Osabrück, Diaconus Binkau in Neustadt-Dresden und Diaconus Dr. Peter in Chemnitz. (L. Abdy.)

Darmstadt, 14. Novbr. Einem hiesigen Bürger verschwand Anfangs September dieses Jahres aus seinem Schreibsecretair ein Fünfsig-Guldenschein. Da kein Fremder das Zimmer betreten hatte, so fiel der Verdacht auf das Dienstmädchen, den Schein entwendet zu haben. Da man aber keinen Beweis für ihre Schuld aufzubringen vermochte, so entließ man sie nur unter schweren Vorwürfen ihres Dienstes. Vor einigen Tagen spielte der fünfjährige Sohn des Bürgers in Gegenwart seiner Kellern mit seinem Silberbuche, als plötzlich die vermiste und lange gesuchte Fünfsig-Guldennote herausfiel. Das Kind hatte sie für ein schönes Bild angesehen, sie von dem Secretair hinweggenommen und in sein Buch gelegt. Dadurch, daß das Kind längere Zeit das Buch nicht gebraucht hatte, geschah die Entdeckung so spät. Der Bürger hatte das Herz auf dem rechten Fleck und beeilte sich, das dem Dienstmädchen geschehene Unrecht wieder gut zu machen. Er ging selbst auf das nahe gelogene Dorf, wo sich das Mädchen bei seinen Kellern aufhielt, erzählte den Vorgang und bat, indem er der Unschuldigen den Fünfsig-Guldenschein als Entschädigung für die erlittene Unbill überreichte, um ihren Wiedereintritt in seinen Dienst. Man kann sich die Freude des Mädchens, das heute wieder bei seinem ehemaligen Dienstherrn dahier eintraf, denken.

Aus Wien schreibt man unterm 17. November: In nicht geringen Schreden wurden vorgestern Nachmittag die Gasse der Dreher'schen Bierhalle verfest. Es mochte kaum in allen Localitäten das Gas eine halbe Stunde angezündet gewesen sein, als mit einer starken Detonation der Gasometer sprang und durch die heftige Erschütterung die meisten Fenster und Thüren der Localen zerschmettert wurden. Im Ru herrschte im ganzen Locale Finsterniß, Alles eilte auf die Straßen, und die Verwirrung war eine bedeutende. Außer einem bedeutenden Schaden, welcher dem Pachter Herrn Pich zugestügt wurde, ist glücklicher Weise kein anderer Unfall zu beklagen. Am schlechtesten kamen die Kellner davon,



von denen einige an den Händen leichte Verletzungen erlitten und obendrein bei den meisten Gästen bezüglich der Sache das Nachsehen hatten. Es ergab sich, daß die Schraube am Regulator gebrochen und daher zu viel Gas entströmte.

Sommerda, 16. November. (Th. Z.) Auf dem zur Zündhütchenfabrik der Herren Drehs & Coltenbusch in Sommerda gehörigen Laboratorium hat gestern in den Vormittagsstunden zwischen 9 und 10 Uhr eine Explosion stattgefunden, welcher leider ein Menschenleben zum Opfer gefallen ist. Die mit der Bereitung von Zündpulver beschäftigte Arbeiterin hat muthmaßlich eine mit Zündpulver gefüllte Schale auf den zum Wischen bestimmten Karmentisch aufstellen lassen und dadurch die Entzündung hervorgerufen. Der Tod der betreffenden Arbeiterin ist sofort erfolgt. Andere Personen sind dabei nicht beschädigt worden.

General von Köder in Ludwigsburg feierte vor einigen Tagen ein seltenes Jubiläum. Er war 50 Jahre General-Lieutenant. 1780 geboren, 1796 schon Officier, den 6. November 1815 General-Lieutenant, ist Herr von Köder der letzte bekannte noch lebende Schüler der Karls-Akademie. Der König von Württemberg verlieh dem Jubilar, der sich seltener Rüstigkeit erfreut, das Großkreuz des Friedrichs-Ordens.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

Table with columns: in, am 17. Nov. R°, am 18. Nov. R°, in, am 17. Nov. R°, am 18. Nov. R°. Rows include cities like Brüssel, Gröningen, Greenwiche, etc.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

Table with columns: in, am 17. Nov. R°, am 18. Nov. R°, in, am 17. Nov. R°, am 18. Nov. R°. Rows include cities like Memel, Königsberg, Danzig, etc.

Tageskalender.

Stadttheater. (49. Abonnements-Vorstellung.) König Richard III. Tragödie in 5 Acten von W. Shakespears. Nach der Schlegelschen Uebersetzung für die Bühne neu bearbeitet von Fr. Dingelstedt.

- List of cast members: Herr Claar, Fräul. Lemde, Fräul. Göb, Fräul. Porth, Herr Hertzfeld, Herr Deutschinger, Henriette Masson, Alwine Köhler, Fräul. Huber, Frau Bachmann, Fräul. Zink, Herr Hanisch, Herr Stürmer, Herr Schreyer, Herr Zink, Herr Gruby, Herr Neumann, Herr Deeb, Herr Saalbach, Herr Beder, Herr Gitt, Herr Hof, Herr Thelen.

Commandant des Louvers, Lord-Mayor von London, Bischof von, Ein Edelmann, Erster Mörder, Zweiter Mörder, Dritter Mörder, Ein Bote

Herr Blas, Herr Treptow, Herr Kühn, Herr Tälgenberg, Herr Engelhardt, Herr Kraft, Herr Köhler, Herr Krötter, Herr Saal, Herr Hermann.

Schauplatz: England Zeit: 1471-1485. Gewöhnliche Preise. Einlaß 1/6 Uhr. - Anfang 1/7 Uhr. - Ende nach 1/10 Uhr.

Drittes Concert des Musikvereins „Euterpe“ im Hauptsale der Buchhändlerbörse. heute Dienstag den 21. November.

Programm. Symphonie No. 1 (C dur) von S. J. J. Süssmann (Unter Leitung des Componisten). Concert (C moll) für Pianoforte von L. v. Beethoven, vorgetragen von Fräulein Anna Mehlis aus Stuttgart. Vorspiel zu „Tristan und Isolde“ von Rich. Wagner. Zwei Stücke für Pianoforte: a) „Traumewirren“ (aus den Fantasie-Stücken) von R. Schumann. b) Scherzo (B moll) von Fr. Chopin. Ouverture zu „Olympia“ von G. Spontini. Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr. und für ungesperrte Plätze zu 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren C. F. Kahnt (Neumarkt) und Friedr. Hofmeister (Grimma'sche Strasse) so wie Abends an der Casse zu haben. Einlaß 1/7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr.

Vorlesungen für Damen. Die Sturm- und Drangperiode in der deutschen Literatur. Königsstraße Nr. 22. Anfang 5 Uhr. Auguste Schmidt.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach Altenburg: 4. 45. - 6. 45. - 7. 40. - 12. 10. - 3. 15. - 6. 20. - 6. 30. Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 7. 30. - 1. - 5. 50. - [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. - 2. 30. Nachm. Bernburg: 7. - 12. 15. - 6. Abds. Bitterfeld: 7. 30. - 1. - 5. 50. Cassel: 5. - 11. 5. - 1. 30. - 11. 1. Nachs. Chemnitz: [Sächsische Staatsbahnen] 4. 45. - 7. 40. - 12. 10. - 3. 15. - 6. 20. - [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. - 9. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). - 2. 30. - 7. Abds. Coburg etc.: 11. 5. - 1. 30. Nachm. (bis Weimaringen). Dessau und Zerbst: 7. 30. - 1. - 5. 50. Abds. Dresden: 5. 45. - 9. - 12. - 2. 30. - 7. - 10. Nachs. Eisenach etc.: 5. - 8. 15. - 11. 5. - 1. 30. - 7. 5. (bis Erfurt). - 11. 1. Gisleben: 7. - 12. 15. - 6. Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. - 11. 5. - 11. 1. Nachs. [Sächsische Staatsbahnen] 6. 45. Nachs. - 12. 10. Nachm. Franzensbad und Eger: 4. 45. - 12. 10. - 3. 15. (bis Delitzsch). Großenhain: 5. 45. - 9. - 12. - 2. 30. - 7. Abds. Hof etc.: 4. 45. - 6. 45. - 7. 40. - 12. 10. - 3. 15. - 6. 20. Magdeburg: 7. - 7. 30. - 12. 15. - 6. - 6. 30. (bis Göttingen). - 10. 15. Meissen: 5. 45. - 9. - 12. - 2. 30. - 7. Abds. Schwarzenberg: 4. 45. - 7. 40. - 12. 10. - 6. 20. Abds. Seitz und Cera: 5. - 11. 5. - 1. 30. - 7. 5. Abds. (Die mit \* bezeichneten sind Stillege.)

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 2-4 Uhr. Städtische Sparcasse. Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag. Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8-12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 20. bis 25. Februar d. J. versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann. Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr. Del Vecchio's Kunst-Anstalt, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr.



**Permanente Industrie-Ausstellung**, Schillerstraße Nr. 5, ununterbrochen von Morgens bis Abends geöffnet. **Sonntags von 10—1 Uhr Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.  
**Fortbildungs-Berein für Buchdrucker und Schriftgießer.** Heute Abend 7/8 Uhr Hebräisch, 7/9 Uhr Lateinisch.  
**Arbeiter-Bild-Berein.** Turnen, deutsche Sprache, Vorstandssitzung.

**Leipziger Hypothekendank** (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekenscheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kille.  
**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.**

**Fr. Hancke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Karten à Dutzend 2 Thlr.**

**Naumann's Photographie an der Promenade,** Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

**Zoologischer Verkaufsgarten** täglich geöffnet von früh bis Abends.

**Sopien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1.** Römisch-irische und russische Dampfbäder für Damen an Wochentagen früh 8—10 Uhr und Nachmittags 1—4 Uhr, für Herren an Wochentagen früh 10—1 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. — **Bannen-, Douche- und Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

### Bekanntmachung.

Erfatteter Anzeige zu Folge ist zu Anfang vor. Monats in einem am Köpplerplatz allhier gelegenen Gartengrundstücke ein Ein-hundert-Thalerschein gefunden worden.

Wir fordern den zur Abforderung Berechtigten auf, sich innerhalb Jahresfrist, von Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls den Rechten gemäß weiter verfahren werden wird. — Leipzig, den 20. Novbr. 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Meyler. Richter.

## Thüringische Eisenbahn.

### Bekanntmachung.

**Sonnabend, den 25. Nov. er. Vormittags 8 1/2 Uhr** soll auf dem Thüringischen Bahnhofe zu Leipzig eine Partie alter **Bahnswellen**, zu Brennholz nutzbar, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Weißenfels, den 15. November 1865.

Der Baumeister  
 Kricheldorf.

## Bücher-Auction

Poststraße Nr. 12 parterre.

Heute mathematische und technische Wissenschaften (Baukunst, Ingenieurwesen, Land- und Forstwissenschaft, Kaufmännisches).  
 9—12, 2 1/2—5 Uhr.

Ernst Heyne.

## Bücherauction

Poststrasse No. 2. Von morgen früh 9 Uhr an Bibliotheken der Herren Prof. Karl von Raumer in Erlangen, Pastor Volkmann in Gersdorf b. Hartha, Director Bulnheim und Prof. chem. O. B. Kühn hier.

H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

## Die Auction

von feinen franz. Rothweinen, Rheinweinen, ff. Rothwein-Punsch-Essenzen, Grog-Essenzen, Rum etc. wird wegen der ungünstigen Witterung am Sonnabend heute Dienstag von früh 10 Uhr an fortgesetzt im hiesigen Rädtischen Lagerhause, Eingang am Thüringer Bahnhofe.

## Teppich-Auction.

Wegen Liquidation eines Engros-Geschäfts soll ein bedeutender Vorrath von echt engl., franz. und deutschen **Sopha-Teppichen** und **Bettvorlagen**, zu Weihnachtsgeschenken passend,

**Donnerstag den 23. Nov. und folgende Tage** von früh 1/2 10 Uhr meistbietend versteigert werden in meinem Auktionslocale **Neumarkt Nr. 3.** **J. F. Pohle.**

## Auction

wird von dem Unterzeichneten **Wittwoch** den 22. Novbr. a. e. in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 27, Restauration von E. Stierba abgehalten. Zur Versteigerung kommen **Betten, Neubels, Kleidungsstücke** und **Prelioson.** Anfang früh 9 Uhr.

Reudnitz, den 21. November 1865.

G. Schmidt, Ortsrichter.

**AUCTION** im weißen Adler. Heute Fortsetzung. **Meubles, alte und neue Kleidungsstücke, Betten, Buchbinder- Werkzeuge und Vorräthe.**

## Nutzholz-Auction.

**Wittwoch** den 22. November a. e. sollen von früh 9 Uhr an im Leuzscher Pfarrholze

**182 eichene Nutzstücke** von bedeutender Länge und Stärke,  
**68 buchene** dergl.

**13 erlene** :

**33 lindene** :

**41 rüsterne** :

**1 Maßholder** :

**15 1/2 Böttcherklastern,**

**eine Partie Schirrbölzer und Seebäume**

unter den zuvor bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden, für sämtliche Hölzer ist 20 % Anzahlung zu leisten.

Leuzsch, den 16. November 1865.

Die Pfarrholzverwaltung.

Durch alle Musikalienhandlungen zu beziehen:

## Bach's Johannes-Passion.

Vollst. Clavier-Auszug mit Text in 8vo. 1 Thlr.

Verlag von **C. F. Peters**, Bureau de Musique.

Bei **J. A. Barth** in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

## Karl August Engelhardts Vaterlandskunde

für Schule und Haus

im Königreiche Sachsen.

9. Auflage, durchaus neu bearbeitet

von

**Dr. Theodor Flathe,**

Gymnasiallehrer zu Plauen im Voigtlande.

gr. 8. geb. Preis (eincl. Karte) 15 Ngr.

Ein Volksbuch im besten Sinne des Wortes, welches ebensowohl als Hausfreund in den Familien wie als Lehrmittel in den Schulen häufigen Eingang zu finden verdient.

## Hoffmann, Fr., Neues Märchenbuch

für artige Kinder.

Mit 45 prachtvoll color. Kupfern. In Quart geb.  
 Statt 2  $\text{fl}$  15  $\text{gr}$  — für nur 15  $\text{gr}$

bei

**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.**

## Der Telegraph.

illustr. Tageblatt, monatlich 7 1/2 Ngr.

Nr. 306 enthält: Die französische Armeeverminderung. — Neue Ausichten für Schleswig-Holstein. Die Geislichkeit Bayerns. — Das Staatsbudget Badens. Schluss des Friauler Putzsches. — Italien und Japan. König Leopold von Belgien. — Neueste Dresdner Nachrichten. — Neueste Nachrichten. — Der falsche Erbe. Expedition: Schillerstraße 5. Mittelstraße 28/29.

## Buchhaltung, Kalligraphie.

In den letzten Tagen d. Mts. beginnt ein Unterrichtscursus über Buchhaltung, Wechsel und zum Verständniß der Buchhaltung so wie den im Verkehr üblichen Wechseloperationen, dem erforderlichen Rechnen.

Anfangs December e. beginnt ein Unterrichtscursus in der Kalligraphie.

Alles Nähere Mittags von 12 bis 2 Uhr Böttchergäßchen 3, 1 Treppe.

Ein Lehrer, gefügt auf gute Zeugnisse, wünscht Clavier- oder Elementar-Unterricht zu ertheilen.

Adressen beliebe man gefälligst unter Chiffre E. Z. H. 1. in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.



# Magdeburg · Cöthen · Halle · Leipziger Eisenbahn.

	Einnahme.		
	1865	1864	1865 mehr
October . . . . .	195,396.	171,251.	24,145.
Januar bis ult. October =	1,729,657.	1,576,576.	153,081.

**Halle · Cisleben Zweigbahn**  
pro September und October 21,992.  
S. E. & O.

## Die Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt

ist bestimmt, ihren Theilnehmern auf Grund von Capitaleinlagen zu einem Anfangs mäßigen, mit den vorrückenden Altersjahren dauernd ansteigenden und im hohen Alter in seiner Höhe ganz außer allem Verhältniß zur Niedrigkeit der Einlagen stehenden, lebenslänglichen Renten- oder Zinsgenuß zu verhelfen. Dies erreicht sie durch Nutzung der vereinigten Capital- und durch Vererbung der Zinsen und Capitalanteile der Absterbenden an die Ueberlebenden.

Der Beitritt, welcher zur diesjährigen Gesellschaft noch bis Ende dieses Monats offen steht, kann erfolgen entweder durch sogenannte volle Einlagen à 100 Thlr., für welche die Renten sofort zu beziehen sind, in jedem Alter, oder durch Stückeinlagen von mindestens 10 Thlr. im Alter bis zu 15 Jahren, von 35 Thlr. bei 16 bis 20, 40 Thlr. bei 21 bis 25, 45 Thlr. bei 26 bis 30, 50 Thlr. bei 31 bis 35 und von 60 Thlr. bei 36 bis 40 Altersjahren. Für die Stückeinlagen werden die Renten erst ausgezahlt, wenn sie sich durch Zuschreibung derselben (mit Zins auf Zins) zu vollen Einlagen ergänzt haben. Zur Beschleunigung der Ergänzung sind Nachzahlungen in jeder Thaler Summe und, wie die Stückeinlagen selbst, bis zum 40. Altersjahre zulässig.

Gewähren diese Stückeinlagen nach ihrer Ergänzung nun völlig die nämlichen Renten wie die ursprünglich vollen Einlagen, so wird mit der höchsten Jahresrente von 150 Thlr. für eine Einlage (welche in diesem Jahre für die II. Classe der 1847er Jahresgesellschaft entfällt) für Stückeinlagen von 10 Thlr. eine jährliche Verzinsung von 1500% erreicht, welche den Betreffenden, als Letzlebenden jeder Jahresgesellschaft, bestimmt zu Theil werden muß. Denn die Anstalt beruht lediglich auf dem Princip der Gegenseitigkeit und kommen in ihr die Renten nach fester Regel derart zur Vertheilung, daß mit dem Aussterben einer Jahresgesellschaft auch deren gesamtes Capitalvermögen aufgezehrt ist.

Im Todesfalle werden die Einlagen, und, wenn Renten bereits bezogen sind, unter Abzug dieser letztern an die Erben zurückgezahlt. Bietet nun die sächs. Renten-Versicherungsanstalt die beste Gelegenheit, eine sichere, mit Zins auf Zins wachsende Sparcasse zu begründen, welche sich später zur wirksamsten Altersversorgung gestaltet, so ist sie Jedem, der ein Capital zurücklegen kann, zur Benutzung für sich, Aeltern und Menschenfreunden zur Betheiligung ihrer Kinder, Pfleglinge, Waisen, Dienstboten und Begünstigten zu empfehlen.

Nähere Auskunft ertheilt gern der Hauptagent  
Leipzig, im November 1865.

**G. F. Starke, Brühl Nr. 82.**

Einem hochgeehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich einen **Tanz-Cursus** für Gesellschaftstänze zu eröffnen beabsichtige und ersuche Diejenigen, welche hierauf reflectiren, sich in meiner Wohnung, Ransstädter Steinweg Nr. 71, 2 Treppen, zu melden, und bemerke nur noch, daß der Unterricht nur in Privathäusern ertheilt wird.

Leipzig den 20. November 1865.

**Marie Dehler, Balletmeisterin am Stadttheater.**

### Etablissemments-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum, besonders aber den Bewohnern der westlichen Vorstadt, beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mich am hiesigen Place, Colonnadenstraße Nr. 7, als

### Nadler

etabliert und daselbst gleichzeitig unter der Firma

### Gustav Stock

ein **Kurz- und Galanteriewaarengeschäft** eröffnet habe.

Durch genügende Kenntniß der Waaren und deren Bezugsquellen glaube ich im Stande zu sein, allen Anforderungen in Bezug auf Preis und Qualität Genüge leisten zu können und empfehle ich mein neues Unternehmen einem geneigten Wohlwollen.

Alle mir zu übertragenden Arbeiten werde ich durch Billigkeit und prompte Lieferung zur Zufriedenheit der geehrten Besteller auszuführen bemüht sein. Mit Achtung ergebenst

Gustav Stock.

### Zur gefälligen Beachtung.

Hierdurch zeige ich meinen werthen Geschäftsfreunden ergebenst an, daß ich mit heutigem Tage mein Detailgeschäft Gewandgäßchen Nr. 5 aufgegeben habe und daß sich das **Comptoir meines Agentur- und Commissionsgeschäfts** vorläufig in meiner Wohnung Peterssteinweg Nr. 49 befindet.

Leipzig, den 20. November 1865.

Achtungsvoll

**Franz Schönewaldt.**

**Künstliche Zähne** setzt ein und vergleicht Reparaturen fertigt, plombirt und reinigt Zähne  
**W. Bernhardt, Zahnarzt, Markt, Engelsapothek.**  
Eingang durch die Apotheke u. Klostersg. Nr. 4.

**Spielefachen, defecte,** werden gut wiederhergestellt im **Magazin feiner Spielwaaren,** lange Straße 9, dritte Etage B.

## Teichmanns photographische Anstalt,

Centralhalle, Badegebäude 1 Treppe, ist von heute an wieder geöffnet und empfiehlt sich hiermit.

### Nähmaschinenarbeit

aller Art, so wie Handnäherei, Zeichnen, Sticken und Languetten der Wäsche wird gut, schnell und preiswürdig gefertigt  
Hospitalstraße Nr. 7 parterre rechts.

**Oberhemden nach Maß** werden gefertigt und Aufträge angenommen Johannisgasse Nr. 36, 3 Treppen.

**Weißnäherei** jeder Art wird angenommen und sauber ausgeführt Universitätsstraße Nr. 10, 3 Treppen links.

**Puppenreparaturen** werden stets besorgt, auch Puppenstuben, Theater u. dgl. wieder hergestellt Schulgasse 11. F. Schneider.

**Pfänder** einlösen, prolongiren u. versetzen werden schnell und verschwiegen besorgt Hall. Straße 2, 4 Treppen.

**Pfänder** versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulte.

**Pfänder** versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet Hall. Gäßchen 14 links 1. Bewölbe.

**Pfänder** versetzen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt Hall. Straße 5, 2 Tr.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuss gegeben, Klostersgasse Nr. 11, 2 1/2 Treppe.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt Johannisgasse Nr. 38, 2 Treppen v. h.

**Pfänder** versetzen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt Gewandgäßchen 2, 2 Tr. Rubik.

## Cacaoöl-Pomade

(aus reinem Cacaoöl)

empfeht allein echt in Büchsen à 7 1/2  $\mathcal{R}$  die Droguen- und Farbenwaarenhandlung von

**Louis Müller, Sternwartenstraße 12 b.**

Diese aus reinem Cacaoöl bestehende Pomade ertheilt dem Haar einen vorzüglich anhaltenden Glanz, conservirt die Kopfhaut und verhindert das frühzeitige Ausfallen und Grauwerden der Haare.



## Verdauungs-Pastillen und Verdauungs-Pulver von milchsäuren Alkalien

préparirt von **Burin du Buisson**, Pharmaceut 1. Cl.,  
Laureat der kais. Akademie der Medicin in Paris.

Dieses vorzügliche Heilmittel, welches in der Therapeutik durch den berühmten Prof. Petrequin in Lyon eingeführt wurde, verordnet jetzt die ausgezeichnetsten Aerzte in Frankreich und Deutschland gegen alle Verdauungsstörungen, wie Magenweh, langsame und schmerzhaftige Verdauung, Aufstossen, Verschleimung, Sodbrennen, Magen- und Darmblähungen, Erbrechen nach dem Essen, Appetitlosigkeit, Abmagerung u. s. w.

Die **Pastillen u. Pulver von milchsäuren Alkalien**, verstärkt durch Pepsin, sind besonders Reconvalescenten zu empfehlen, bei welchen häufig nach schweren Krankheiten die Verdauung stockt oder gänzlich gehemmt ist.

**Haupt-Depot in Paris**, 7 rue de la Feuillade.  
**Für Sachsen bei Gustav Triepel** in Leipzig, Elsterstraße Nr. 15.  
**Lager hält die Engelapothek** ebendasselbst.

Die rühmlichst bekannte

### Bergmanns

**Zahnpasta** à Töpfchen 3  $\mathcal{R}$  und 6  $\mathcal{R}$ ,  
**Zahnpasta** à Paquet 4  $\mathcal{R}$  und 7 1/2  $\mathcal{R}$   
ist wieder in frischer Sendung eingetroffen

und empfehlen

**Theodor Pätzmann**,  
Neumarkt n. Schillerstr.

**C. F. Schubert**,  
Brühl Nr. 61.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

### Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann. à Flacon 5  $\mathcal{R}$ .  
Allein-Verkauf bei

**H. Backhaus**,  
Grimma'sche Straße 14.



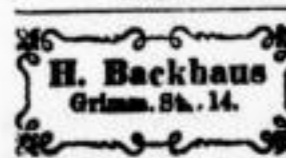
### Frisch gefüllten Cold Cream,

bestes Mittel das Auffpringen der Haut zu verhindern, in großen Porzellan-Dosen à 7 1/2  $\mathcal{R}$ .  
NB. Leer gewordene Dosen nehme ich bei weiterer Abnahme für 2 1/2  $\mathcal{R}$  wieder an.

## Neue Sendung Pariser Porcelaine Modérateur-Lampen

im feinsten und neuesten Decore  
empfehlen zu den billigsten  
Detailpreisen

**Antonio Sala & Co.**,  
Grimma'sche Strasse Nr. 37, 1. Etage.



### Beste Toiletten-Abfallseife

zum Toiletten-Gebrauch  
à Pfd. 6 1/2  $\mathcal{R}$ ., 1/2 Pfd. 3  $\mathcal{R}$ ., 3 Pfd.

## Geschäftsaufgabe und Ausverkauf.

Mein Lager gestrickter und gewirkter Strumpfswaren von den feinsten Gesundheits-Camisölen und Hosen für Herren und Damen, wollenen und baumwollenen Garnen in allen und den besten Qualitäten, so wie Hanswirth, Handschuhe und alle in dieses Fach einschlagende Artikel sollen für Wiederverkäufer und Detail ausverkauft werden.

**Joh. Gottl. Mancke**, Hotel de Pologne.

### Ed- u. Bücherbretchen,

so wie Garderobenhalter, oval und eckig, Fußbankgestelle, Handtuch- und Schlüsselhalter, zu Stickerei eingerichtet, empfiehlt  
billigst **S. C. Sempf**, Reichstraße Nr. 10.

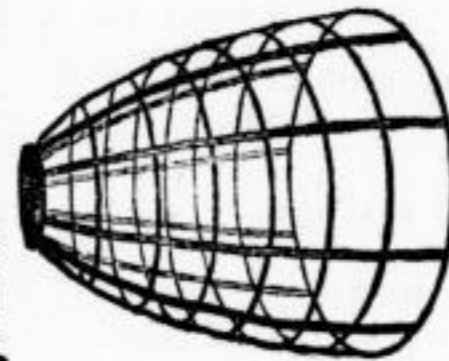
## Zur gefälligen Beachtung!

Es braust der Wind von Norden her  
Feucht über Stoppelfelder,  
Von Blättern sind die Bäume leer  
Und immer wird es kälter;  
Im Kleid, das man im Sommer trägt,  
hängt man nun an zu frieren,  
Drum ist gut wenn man überlegt  
Wie dies sei zu curiren. —  
Da weiß ich einen tüchtigen Mann,  
Ein Schneiderlein vom Titel,  
Dem sieht man wirklich es nicht an,  
Daß er hat solche Mittel.  
Zu dem braucht man nur hinzugehn,  
Sich Kleider zu bestellen,  
Die praktisch sind und schön aussehn,  
Auch wird er niemals prellen.  
Er legt uns Musterkarten vor  
Von Stoffen und von Tuchen,  
Dienstmann, Student, selbst ein Pastor  
Kann etwas sich aussuchen.  
Auch ist ihm jede Reparatur  
An Kleidern stets willkommen  
Und manche radicale Cur  
Hat er schon vorgenommen.  
Manch Hosentreuz er setzte ein,  
Daß kaum es war zu sehen,  
Manch andres Fleckchen groß und klein  
Verdankt ihm sein Entstehen.  
Nun hochverehrtes Publicum  
Laß mich Dir sein empfohlen,  
Nimm meine Verse mir nicht trumm  
Ruf ich noch unverhohlen.

Ergebenst

**F. Rüdiger**, Schneider für Herren,  
Burgstraße 26 im Hofe 3 Treppen.

Weiswägen-Handlung  
und  
Stahlreißrock-Fabrik



von  
**Rudolph Taenzer**.

LEIPZIG  
Merkt Nr. 12.

**Engel-Apothek.**

## Das Schuh-Lager von Fr. Wigand aus Erfurt

ist in allen Arten Stiefeletten und Gauschuhen für Damen und Kinder auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt zu Fabrikpreisen

**A. Enders**, Markt, Bühnengewölbe 2.

## Marie Platzer,

Thomasgässchen No. 11,

empfiehlt ihr Lager fertiger Wäsche für Herren, Damen und Kinder in stets neuen Façons und von solidester sauberster Handarbeit. Bestellungen nach Maß auf einzelne Stücke, wie ganze Ausstattungen werden prompt ausgeführt. Stoffe in guter Auswahl und zu billigsten Preisen vorrätzig.

## Neue Divans, große u. kl. Ottomanen, Rubelissen

und Fußbänken zu Stickereien, Koffhaar-, Stahlfeder- und Stroh-Matrasen, dazu passende schön polirte und lackirte Bettstellen in verschiedenen Holzarten sind in großer Auswahl vorrätzig und sichern bei guter Arbeit billige Preise

**J. G. Müller**, Tapezierer,  
Reichstraße Nr. 14, im Hofe 2 Treppen.

## Puppentöpfe, Puppenleiber

und Schreibender (sogen. Täufflinge), Porzellan- und Glimmerpuppen, angezogene Puppen und fein geschmackvoll angekleidete Schreibender, so wie sämtliche Puppeneigenstände empfiehlt in sehr reicher Auswahl billigt

**F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.



## Wichtiges Hausmittel. Weißer Brust-Syrup,

in seiner hinlänglich bekannten vortrefflichen Eigenschaft als Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Reuchhusten, Halsbräune, Katarrhe und Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre.

von **G. A. W. Mayer** in Breslau,

dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten desselben, ist echt zu haben in Originalflaschen zu 15  $\pi$  und 1  $\pi$  in Leipzig bei  
**Theod. Pätzmann**, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.  
**Gehr. Spillner**, Windmühlenstraße. **O. Weisse**, Schützenstraße. **O. Jessnitz**, Dresdner Straße.  
**E. A. Schulze**, Gerberstraße. **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühuengewölbe Nr. 12.

### Billiger Verkauf.

Paletots und Kutten von 6  $\pi$ , Jacken von 12  $\pi$ , Anabenhabits und Rinderpaletots von 2  $\pi$  an, Savelocks, Garibaldi-Mäntel und Rinderjacken billigst. Ferner die beliebten Riged und dopp. Lüfres à Elle 4-6  $\pi$ , Pöll de chèvre und Grosgrain à Elle 3  $\pi$  - 5  $\pi$ , Moiré à Elle 9 - 12  $\pi$ , rein wollene Doppel-Schawls von 3  $\pi$ , Herren-Schawls und Tücher von 15  $\pi$  zc.

**Ferd. Linke**, Markt Nr. 6.

Das Kleidermagazin von **Aug. Flebiger**, Ritterstr. 1, Ecke d. Grimm. Str., empfiehlt d. größte Auswahl in Winterkleidungsstücken, als feine Ratinee-Savelocks, Ueberzieher u. Röcke, Beinkleider zc. zu billigsten Preisen.

## Das Haupt-Sarg-Magazin

von Metall- und Holzsärgen im Preise von 25  $\pi$  bis 250  $\pi$  befindet sich Querstraße Nr. 36 neben Stadt Dresden.

**Rob. Müller**, Bau- und Möbeltischler.

**Sternwartenstraße Nr. 43, I.**  
 Verkauf von Leinwand, Tisch- und Bettzeug, Taschen- und Handtüchern, Schürzen, Futter, Band und Zwirn, sowie Annahme auf allerhand zu fertigende Wäsche unter Garantie der solidesten Bedienung. Hemden vorrätig.

### Wachsstock

in gelb, weiß und gemalt, Stearinkerzen, wie auch Stearin- und Wachs-Christbaumlichte erhielt und empfiehlt in schöner Waare  
**F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

### Stearin-Kerzen,

extrafeine Münchner à Paquet 8  $\pi$ ,  
 f. Prima à Paquet 7  $\pi$ ,  
 f. Secunda à Paquet 7  $\pi$ ,  
 f. Tertia à Paquet 6  $\pi$ .

bei Abnahme von 10 Paqueten an noch billiger, empfiehlt  
**Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 4.

Petroleum Ia Benschlv.  $\ell$  53  $\ell$ , bei 10  $\ell$  5  $\pi$ ,  
 Solaröl I.  $\ell$  35  $\ell$ , bei 10  $\ell$  33  $\ell$ ,  
 Stearinkerzen à Paq 7 und 6  $\pi$ ,  
 Paraffinkerzen à Paq 6, 7 und 7  $\pi$ ,  
 bunte und weiße Christbaumlichte à 60, 44 u. 30 pr. Zoll- $\ell$ .  
**Rudolph Meyen**,  
 Weststraße Nr. 17a.

Prima Petroleum  $\ell$  50  $\ell$ ,  
 Salon-Solaröl  $\ell$  35  $\ell$ ,  
 beste Waare, empfiehlt **Carl Hofmann**, II. Fleischergasse 15.

### Bäckerei-Verkauf.

In einer sehr belebten Garnisonstadt Sachsens, an der Eisenbahn gelegen, soll ein Hausgrundstück mit eingerichteter Bäckerei in bester Geschäftslage der Stadt nur Familienverhältnisse halber bei 2000  $\pi$  Anzahlung baldmöglichst verkauft werden. Näheres erteilt **Jul. Günther** in Grimma.

### Häuser-Verkauf.

Im Innern der Stadt, so wie Umgegend sind gut rentirende Häuser bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Adressen unter P. S. 400. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Hausverkauf.

Ein Haus in der Wiesenstraße ist für 15.000 Thlr. zu verkaufen durch  
**Abd. Brunner**, Gainsstraße Nr. 30.

**Einige Häuser mit Gärten**  
 in schönster Lage von Lindenau und Plagwitz, so wie ein kl. Haus mit Bauplatz, Preis 1000  $\pi$ , sind zu verkaufen. Näheres beim Schankwirth **Dorn** in Lindenau.

### Haus- und Gartengrundstück-Verkauf in Wurzen.

Ein vor einigen Jahren erbautes, sehr comfortabel eingerichtetes, in freundlicher Lage gelegenes Wohnhaus mit hübschem Garten und einem dazu gehörigen Hintergebäude, welches Kutschstube, Stallung für 2 Pferde, Wagenremise, Waschhaus und Holzstall enthält, ist zu billigem Preise und unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Näheres auf portofreie Anfragen unter A. Z. poste restante Wurzen.

Haus-Verkauf. Ein elegant und solid gebautes Haus in der bayer. Vorstadt, Kaufpreis 7000  $\pi$ , Anzahlung 2000  $\pi$ . Näheres durch **Ernst Hauptmann**, Gewandgäßchen Nr. 2.

Restaurations-Verkauf. Monatlicher Umsatz bisher circa 400  $\pi$  - Kaufpreis 600  $\pi$  - hat auch großen Garten. Näheres durch **Ernst Hauptmann**, Gewandgäßchen Nr. 2.

1/4 Theaterabonnement 1. Gallerie Sperrst. ist abzulassen. Näheres Nicolaistraße Nr. 49, 1. Etage.

### Pianino's, Piano's und Flügel

aus den besten Fabriken Deutschlands, vorzüglich in Ton und Bauart, sind außerordentlich preiswerth und unter Garantie zu verkaufen bei **Wirth & Rathmann**, Centralhalle.

### Ein gut gehaltenes Pianoforte

von schönem Ton soll sehr billig verkauft werden. Näheres beim Hausmann von Centralstraße Nr. 14 im Hofe parterre.

Ein Tafelform-Pianoforte mit Platte und Spreize steht zu verkaufen Königplatz Nr. 2, Hof 2 Treppen.

1 Pianoforte, von zweien die Wahl, Mahagoni oder Kirschbaum, Verkauf Schuhmachergäßchen Nr. 10, 2. Etage.

Pianino's, Pianoforte und Flügel (Stuttgarter) englische u. deutsche Mechanik werden sehr billig verkauft Moritzstraße 4, 2. Et.

Ein Concertflügel neuester Construction, sehr wenig gebraucht, ist wegen Abreise außerordentlich billig zu verkaufen Eiserstraße Nr. 15 parterre rechts.

**Pianino's**, Flügel und Tafelformen, neue und gebrauchte, sind unter Garantie zu verkaufen Grimm. Steinweg 61, vis à vis der Post.

### Ein Harmonium

aus einer der besten Fabriken, von ausgezeichnetem Tone, so wie auch eleganter äußerlicher Ausstattung steht zu billigem Preise zum Verkauf.

Hierauf Reflectirende werden gebeten sich zwischen 2 u. 3 Uhr in Lehmanns Garten, letztes Haus, letztes Parterre zu bemühen.



Ein sehr schönes tafelf. Pianoforte mit Platte steht 'ausgerüst' billig zum Verkauf Reichstraße Nr. 9, 1. Etage links.

Ein sehr wenig gespieltes 7oct. Pianino (J. G. Irmler) ist billig zu verkaufen gr. Windmühlenstraße 33, links 2. Etage.

Pianino's, Flügel, Pianoforte zu verkaufen und zu vermieten Neumarkt Nr. 7, 2. Etage.

### Schreibsecretaire

in Mahagoni dreitheilig gearbeitet empfehle ich zu billigen Preisen. A. Gaesselbarth, Tischlermeister, große Windmühlenstraße Nr. 1 B.

Neue Sopha's und Matratzen nebst dazu passenden Bettstellen in Auswahl sind billig zu verkaufen. Auch werden alle Tapezierer-Arbeiten schnell und sauber gefertigt und liefert bei nur guter Arbeit stets die billigsten Preise E. Schnelldorfer, Tapezierer, Grimma'sche Straße 31.

Zu verkaufen zwei fast neue Tische Gerberstraße Nr. 48 parterre.

Zu verkaufen steht 1 Schreibsecretair, 1 u. 2thür. Kleiderschränke, Sopha, Commode Petersstraße 29, im Hofe 1 Treppe.

Zu verkaufen stehen gebrauchte und neue Sophas, Waschtisch, Bettstellen, 1 Pfeilerschränken Täubchenweg Nr. 5, Treppe 3. 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein polirter Wäsch-Secretair und ein Kanonischen Brühl, schwarzes Rad 2. Etage.

Zu verkaufen ein Sopha, Waschtische, Bettstellen, Brodschränke u. a. m. Schloßgasse Nr. 10, Stadt Wien.

Zu verkaufen sind billig mehrere gut gearbeitete Sopha's große Windmühlenstraße Nr. 15 bei F. Müller im Gewölbe.

### Bettstellen

polirt und lackirt in hell und dunkel empfehle ich bei dauerhafter Arbeit zu billigen Preisen. A. Gaesselbarth, Tischlermeister, große Windmühlenstraße Nr. 1 B.

Federbetten, gute neue wie auch gebrauchte, desgl. Bettfedern billig zu verkaufen Nicolaistraße 31 Hof quervor 2 Treppen.

Federbetten, Bettfedern, Feder- und Strohmattagen, Bettstellen in großer Auswahl sind billig zu verkaufen Nicolaistr. 13, 3. Et.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz drei Gebett gute Betten, mehrere Stühle und zwei alte Tische Canalstraße Nr. 1, 3. Etage, am Ende der Lessingstraße.

Ein schwarzer Winterrock fast neu ist zu verkaufen Schützenstraße Nr. 10 bei F. W. Schmidt.

Ein schwarzseidenes Kleid (bedruckt) und zwei neue Damenhüte sind billig zu verkaufen Emilienstraße Nr. 10, Seitengebäude 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein brauner gut gehaltener Ruff Brüderstraße Nr. 2 parterre.

Verschiedene Gegenstände von Puppen sind zu verkaufen Münzgasse Nr. 1, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Ausleg-Büchertisch billigst Schuhmachergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Eine Wäschrolle, sehr gut gehend, ist mit Zubehör zu verkaufen. Näheres Theatergasse Nr. 5 im Hofe.

Zu verkaufen sind 2 Stück Winterfenster, 1 Elle 16" breit, 2 Ellen 19" hoch, ein Kanonenofen, eine Kochmaschine Weststraße Nr. 37 parterre rechts.

Zu verkaufen sind 4 Stück Doppelfenster Ritterstraße Nr. 38, 3. Etage.

Verkauf. Ein kleiner eiserner Ofen, complet. Näheres Kirchstraße Nr. 2 parterre bei Riste.

Eine Kommaschine, sehr zweckmäßig für Restaurateure, steht zum Verkauf heute von 8-12 und von 2-5 Uhr in Blättners Gut, Eingang kleine Burggasse auf dem Rudenplatz.

Zu verkaufen steht ein eiserner Kochofen mit zwei Röhren im Kohproducten-Geschäft Brühl Nr. 47 im Hofe parterre.

Zu verkaufen steht von heute ab Gerberstraße, goldene Sonne, ein Geschirr, 4zölliger Frachtwagen mit drei Pferden, Fuchsblässen.

Ein gesundes Pferd ist billig zu verkaufen und namentlich für einen Fleischer, Milchmann oder sonst leichtes Geschirr mit Nutzen zu brauchen. Ansehen im schwarzen Roß auf der Gerbergasse.

 70 Stück fette Landschweine stehen zum Verkauf auf Zangenbergs Gut. Altner.

 60 Stück fette Landschweine sind zum Verkauf angekommen im Gasthof zur goldenen Sonne, Gerberstraße. C. L. Bethke.

Paffend zu Weihnachtsgeschenk.

Ein junger, ganz zahmer Kapuzineraffe nebst einem Amazonen-Papagei ist zu verkaufen Hospitalstraße 13, Hof part.

Ein junges reifarbenes Windspiel mit Steuerzeichen ist zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

300 Schock Mehlwürmer sind zu verkaufen Lauchaer Straße Nr. 10 beim Bäcker.

Съобщаю о том, что я продаю... (Russian text regarding goods for sale)

Quitten. Schöne Birnen- und Apfelquitten sowie auch Rosmarin-Aepfel sind zu verkaufen bei E. Rolle auf dem Markte.

Erfurter Brunnenkresse ist wieder frisch angekommen bei E. Rolle, Stand: Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

## Lager echt chinesischer Thees

von **Kretschmann & Gretsche**,  
Neue Strasse No. 5.

Saison 1864-65.

### echt chinesischer Thee's

Saison 1864-65.

Packung in Originalkisten, so wie auch elegant in Staniol à 1/1, 1/2, 1/4, 1/10 Pfd.

#### Schwarze Thees.

Pecco-Blüthen Caravanen à Pfd.	100	✓
Pecco Nr. 1	80	-
Pecco Nr. 2	70	-
Pecco Nr. 3	60	-
Pecco Nr. 4	50	-
Pecco-Souchong	52 1/2	-
Pecco-Congo	45	-
Souchong	40	-
Orange-Pecco	35	-

Congo	à Pfd.	30	✓
Pouchong		27 1/2	-

#### Grüne Thees.

Imperial-Caravanen	à Pfd.	60	✓
Imperial		50	-
Gunpowder I		45	-
Gunpowder II		40	-
Haysan		35	-
Tonkay		30	-
Theestaub schwarz	à 15, grün à 12	✓	-

Engros Preiscurante gratis.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Hierzu eine Beilage, nebst zwei Extra-Beilagen: a) von der Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen; b) von M. G. Priber in Leipzig.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 325.]

21. November 1865.

## Braunkohlen

à Faber 30 Schfl. fr. bis Leipzig ans Haus.

- I. Sorte Holzkohle . 7 Thlr.
- II. = Stückkohle . 6 Thlr. 15 Ngr.
- III. = Mittelkohle 6 Thlr.

auch werden Bestellungen von 15 Schfl. prompt ausgeführt.

NB. Bestellungen nimmt Herr Restaurateur Winkler, Gerberthor, freundlichst entgegen.

## Auerbachs Keller.

Die 47. u. 48. Sendung Mustern,

Solst. à Dyd. 15 %, Weißst. à Dyd. 13 %.

## Solst. u. Weißst. Mustern,

neuen russ. Caviar, ger. Lachs, Sardines à l'huile, Bällinge, Hamb. Rauchfleisch und Rindszungen, Frankfurter Würste, böhm. Fasanen, frische Trüffel, ital. Maronen, neue Feigen, Teltower Rübchen, russ. Schoten, weiße und rothe Rosmarin-Aepfel, Magdeburger Sauerkraut, roth und weiße Gelatine, Ia. Stearinkerzen.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

## Frische Straßb. Gänseleberpasteten

in Terrinen von Summel.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

## Ein billiges, feines Lebensmittel.

Alle Tage frischen Seedorf empfiehlt à 19 S pr. Pfd.

Herm. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Neue türk. Pflaumen à 35 S, von 10 S an billiger,

Thüring. Pflaumen à 28 S, bei 10 S 25 S,

dickeingekochtes süßes türk. Pflaumenmus à 35 S,

bei 10 S 32 S,

Thüring. Pflaumenmus à 30 S,

Magdeburger Sauerkohl in 1/2 und 1/2 Antern

empfehlen

Rudolph Meyen,

Weißstraße Nr. 17 c.

Von der so unübertrefflich delicates Nitterguts-tafelbutter pr. Ranne 24 % empfiehlt

Theodor Schwennleke.

## Thüringer Butter

frisch angekommen Windmühlenstraße Nr. 18.

Täglich frische Pressbuden sind zu haben im Milchgeschäft Frankfurter Straße Nr. 33.

## Echt Herbst Bitterbier

empfehlen per Flasche 2 1/2 %, 13 Flaschen 1 % frei ins Haus

J. G. Kaiser, Klosterstraße Nr. 7.

Eine Bäckerei, wo möglich mit Inventar, in oder in nächster Nähe von Leipzig wird bei 2000 Thlr. Anzahlung zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Angabe des Kaufpreises bittet man unter A. L. No. 9 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird eine gangbare Restauration mit oder ohne Inventar. Adressen abzugeben bei Herrn Kaufm. Kus unter A. B.

## Sartenlaube

in allen Jahrgängen kauft zu den höchsten Preisen

Carl Rinde, kleine Fleischergasse Nr. 15.

## Zu kaufen gesucht

wird ein gebrauchter, noch in gutem Zustande befindlicher Kollwagen. Adressen abzugeben Brühl Nr. 54/55, Rauchwaarenhalls beim Hausmann.

## Trockene Hobelspähne

kauft fortwährend zu annehmbarem Preis

Boigtländer, Mühlgasse Nr. 6.

## Zu kaufen gesucht

werden einige Duzend gebrauchte Getreide-Säcke. Zu erfragen bei Herrn Restaurateur Gähwein am Waageplatz.

Wein- und Bierfaß: Ein- und Verkauf beim Böttcher Krauß, Raundörfschen Nr. 18.

## Safenfelle

kauft

C. G. Mann, Ritterstraße Nr. 32.

30 % werden gegen Wechsel und sonstige vollständige Sicherheit von einem rechtlichen Geschäftsmann auf 3 Monate zu leihen gesucht. Adressen bittet man unter R. S. H 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

1500 % werden gegen 1. Hypothek zu 4 1/2 % Zinsen gesucht. Dr. Andriessky, Reichstraße Nr. 44.

## Johannisgasse Nr. 36, 1 Tr.

Auf Werthsachen und Leihauscheine, so wie auf courante Waaren, letztere aber nur in Posten nicht unter Hundert Thaler, wird Geld geliehen, Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, der Betrag kann sofort in Empfang genommen werden. Disjenigen, welche noch keine Empfangscheine haben, können dieselben abholen. Johannisgasse 36, 1 Treppe.

## Heiraths-Gesuch.

Eine junge Dame einfachen, sanften, munteren Sinnes von angenehmen, kräftigen Ausgern, im Besitze einigen Vermögens und geneigt einem jungen Beamten ihre Hand zu reichen, wolle ihre selbstgeschriebene Adresse mit dem Motto: „Wie du liebst, so lebst du!“ nebst Photographie in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird eine Ziehmutter für ein einjähriges Kind, aber nicht auf das Land, Mühlgasse Nr. 9, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort eine gute Ziehmutter, wo die Mutter die Schlafstelle mit erhalten kann.

Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 9, 4 Treppen.

## Eine Braunkohlengrube bei Altenburg

sucht zum Vertriebe ihrer Stückkohlen in Leipzig tüchtige Agenten. Offerten werden unter G. A. H 4. in der Expedition d. Bl. entgegengenommen.

Wer erteilt gründlichen Unterricht im Zuschneiden der Herrens Garderobe? Adressen sub B. 8. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

## Für ein rheinisches Fabrikgeschäft

wird ein tüchtiger Buchhalter in gesetztem Alter gesucht, welcher mit allen schriftlichen Arbeiten, einschließl. der Arbitragenrechnung, der französischen und englischen Correspondenz (Kenntniß der italienischen Sprache wird außerdem gewünscht), vollkommen vertraut sein muß. — Nur solche Bewerber wollen Adressen mit genauer Angabe des früheren Wirkungskreises niederlegen in der Expedition dieses Blattes sub A Z B No. 14.

## Holzbildhauer

auf leichte, gut lohnende Arbeit werden gesucht, auch kann daselbst ein Lehrling unter günstigen Bedingungen eintreten in Neuschönefeld bei C. Koll.

Ein tüchtiger Eisendreher findet Beschäftigung bei Anders & Strehle.

Ein tüchtiger Pressergolder wird bei gutem Lohn und ausdauernder Arbeit gesucht bei B. Philipp, Thalstraße Nr. 2.

## Ofenseher,

exacts Arbeiter, welche auf Spath-Glasur eingeübt, finden bei gutem Lohne dauernde Stellung bei

Röthen & Berger in Chemnitz.

Einige in Stubenarbeiten gut geübte Arbeiter können Beschäftigungen bekommen bei dem Maler Lauchaer Straße Nr. 24.



Gesucht werden noch einige gute Cigarrenarbeiter bei  
Neuschönefeld Nr. 81.  
C. Walter.

### Lehrling = Gesuch.

Für nächste Ostern ist in einer hiesigen Band- und Seiden-  
waaren-Handlung (en gros und en detail) eine Lehrlingsstelle  
frei. Reflectirende wollen ihre Adressen bezeichnet A. A. B. H. 44.  
in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Gesucht wird für ein Holz-, Braun- und Steinkohlengeschäft  
ein ehrlicher Mann mit einer Einlage von 100 bis 150  $\mathfrak{M}$  in der  
nächsten Nähe Leipzigs. Auskunft Centralstraße 3, Hof rechts.

Gesucht wird ein Bediener in auswärtiges Amt, gut gebieter  
sächsischer Militär, unverheirathet, und ein Mädchen, das einer  
Wirtschaft vorsteht. Näheres Weststraße 66 bei F. Wöbbers.

Gesucht wird ein Hausknecht, welcher sofort oder  
zum 1. December antreten kann und sich guter  
Atteste und Empfehlungen zu erfreuen hat,  
goldene Sonne, Gerberstraße.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Haus-  
knecht.  
Stadt Berlin.

### Ein Pferdeknecht

zum Sandfuhrwerk wird gesucht lange Straße Nr. 8.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellerbursche, der  
wenn möglich in einer Gosenwirtschaft gearbeitet hat,  
Wintergartenstraße Nr. 11.

Gesucht wird ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehen  
Kellerbursche. Zu melden Burgstraße, Thüringer Hof.

Gesucht wird ein ordentlicher Kellerbursche zum 1. December  
Brühl Nr. 75. E. Albrecht.

Gesucht wird ein reinlicher Kellerbursche Grimma'sche Straße  
Nr. 10, bayerische Bierstube.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche  
Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 8.

### Ein Hausbursche wird gesucht Neumarkt 12 part.

Ein junges Mädchen, welches das Buchfach gründlich versteht,  
wird nach auswärts gesucht unter recht guten Bedingungen bei  
Agnes Thimig, Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches in Putzarbeiten  
grübt ist, Königsstraße Nr. 4, 3 Treppen links.

Junge Mädchen, welche gut nähen können, finden bei einer  
Schneiderin dauernde Beschäftigung. Zu erfragen hohe Straße  
Nr. 17 parterre früh 9-10 Uhr.

Solide Mädchen, welche gut sticken und Pelz nähen, können  
sich baldigst melden bei Herrn Kaufmann Friedrich, Barfuß-  
gäßchen Nr. 2.

Eine geübte Pelznäherin sucht  
Friedr. Erler, Brühl Nr. 73.

### Tüchtige Punctirerinnen

finden dauernde Beschäftigung bei guter Bezahlung  
Buchdruckerei Köpplag Nr. 3.

### Verkäuferin = Gesuch.

Ein junges anständiges Mädchen, welches wo möglich schon in  
einem Galanteriewaaren-Geschäft thätig gewesen, wird für die  
Weihnachtszeit als Verkäuferin gesucht.  
Näheres Klosterstraße Nr. 15, 2. Etage.

Wegen eingetretener Verhältnisse wird zum 1. oder 15. Dec.  
oder auch zum 1. Januar nach auswärts ein in der Küche  
wohlerfahrenes Mädchen, welches derselben allein vorstehen  
kann, zu mietzen gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse  
haben, können ihre Adresse unter Chiffre P. X. in der Expedition  
dieses Blattes schriftlich niederlegen.

Gesucht  
wird ein Mädchen für zwei Kinder und häusliche Arbeit. Zu  
melden Frankfurter Straße 62 parterre.

Gesucht  
wird ein Dienstmädchen Bosenstraße Nr. 18, 3. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches reinliches  
Kinderädchen Bosenstraße Nr. 13b, 3. Etage rechts.

Gesucht wird sofort ein reinliches Mädchen für häusliche  
Arbeit Peterskirchhof Nr. 5 parterre.

Gesucht wird zum 1. December ein ordentliches Mädchen für  
Kinder und etwas häusliche Arbeit Neudniger Str. 3, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird ein solides Mädchen für Küche und Hausarbeit  
Schuhmachergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht  
wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Kinder und häus-  
liche Arbeit Ritterstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Gesucht wird ein freundliches Mädchen zu leichter Hausarbeit  
und Bedienung der Gäste in einer kleinen Restauration, sogleich  
anzutreten, Ulrichsstraße Nr. 8 parterre.

Ein Dienstmädchen, am liebsten welches Hülfe nähen kann, wird  
Verhältnisse halber sofort gesucht von Ernst Kunz, Putzma-  
meister, Antonstraße Nr. 19.

Gesucht wird zum 1. December ein junges Mädchen für die  
häusliche Arbeit und zum Nähen  
Brühl Nr. 83, 4 kleine Treppen.

Gesucht wird ein zuverlässiges Mädchen für Kinder und häus-  
liche Arbeit. Näheres Schuhmachergäßchen 13 im Holzwaarengew.

Zum 1. oder 15. December wird eine wachsame  
zuverlässige Person zu einem dreijährigen Knaben  
gesucht  
Königsstraße Nr. 26, 1 Treppe links.

Ein arbeitsames, treues und ehrliches Mädchen für häusliche  
Arbeit wird zum sofortigen Antritt oder bis zum 1. December ge-  
sucht Thalfstraße Nr. 8 parterre rechts.

Eine perfecte Köchin zum sofortigen Antritt nach außerhalb bei  
gutem Gehalt. Zu erfragen Magazingasse Nr. 12, 3. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine gesunde Amme. Zu  
melden bei Frau Hebamme Schulze, kleine Windmühlengasse 12.

### 25 Thaler

Demjenigen, der einem jungen unverheiratheten Manne, geübt im  
Rechnen und Schreiben, eine sichere dauernde Stellung verschafft.  
Offerten unter P. P. 25. werden poste restante Dresden erbeten.

### Ein Conditior

sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, auf hiesigem Plage baldiges  
Engagement. Gefäll. Offerten werden in der Expedition d. Bl.  
unter Chiffre L. R. 20 entgegengenommen.

Ein Gärtner in 40er Jahren, unverheirathet, zuverlässiger  
Mann, mit guten Zeugnissen, sucht Dienst als Hausmann oder  
auf eine Villa, Rittergut. Antritt kann nach Wunsch geschehen.  
Näheres deutsches Haus im Kohlengeschäft.

Ein junger Mensch von 20 Jahren, gelernter Gärtner, sucht  
Beschäftigung. Adresse Webergasse Nr. 1, 1 Treppe.

### Stelle = Gesuch.

Ein junger gewandter Diener, dem die besten Zeugnisse zur  
Seite stehen, sucht jetzt oder später eine ähnliche Stelle. Geehrte  
Offerten bittet man unter K. S. H. 100. poste restante Halle  
niederzulegen.

Ein junger Mensch, nicht von hier, welcher sich seiner Arbeit  
scheut, sucht sofort oder zum 15. d. M. eine Stelle als Markt-  
helfer oder andere Beschäftigung. Adressen sind abzugeben Jo-  
hannisgasse Nr. 28, im Hofe 1 Tr. links bei Witwe Hermsdorf.

Ein anständiges Mädchen, das sticken erlernt hat, wünscht  
Beschäftigung bei einem Friseur.  
Sternwartenstraße Nr. 11 B, 4 Treppen.

Ein Mädchen, geübt im Stiefeletten-Nähen auf der Maschine,  
sucht eine Stelle bei einem Schuhmacher oder Schneider,  
große Fleischergasse Nr. 89, 4 Treppen.

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige Tage in der Woche  
zu besetzen. Näheres bei Hrn. Bäckermeister Köllig, Zeiger Str. 15.

Ein Mädchen von anständigen Aeltern, nicht von hier, bittet  
geehrte Herrschaften um geneigten Zuspruch im Nähen und Aus-  
bessern in und außer dem Hause.  
Näheres blaue Mütze Nr. 7 im Hofe 2 Treppen.

Im Ausbessern und Platten wird Beschäftigung gesucht. —  
Thomaskirchhof Nr. 1, Mittelgebäude 1 Treppe links.

Gesucht wird von einem Mädchen im Platten und Ausbessern  
Beschäftigung in Familien. Adressen Klosterstraße Nr. 14, 4 Tr.

Eine Erzieherin, welche in allen Realien, in der französischen  
und englischen Sprache und in den Anfangsgründen des Clavier-  
spiels Unterricht zu erteilen vermag, sucht eine Stellung in einer  
Familie auf dem Lande oder in der Stadt.

Hrl. v. Steyber, Königsstraße Nr. 22, wird die Gewogen-  
heit haben, auf gütige Anfragen Antwort zu erteilen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus Thüringen (Gotha), welches  
in Wollarbeiten und Rechnen und Schreiben geübt ist, sucht eine  
Stelle als Verkäuferin  
oder bei ein Paar einzelnen Leuten.

Adressen Tauchaer Straße Nr. 24, 3 Treppen.







Beste Lage der nahen westl. Vorstadt hat pro Neujahr oder Ostern eine erste Etage für 375  $\text{M}$  in Auftrag zu vermieten  
**Carl Windé, H. Fleischergasse Nr. 15.**

Zwei Logis, Neujahr beziebar, sind zu vermieten  
 Gerberstraße Nr. 6.

**Zu vermieten**  
 ist ein freundliches Logis, es kann gleich oder Weihnachten bezogen werden, wo möglich an stille Leute, Preis 48  $\text{M}$ . Das Nähere ist zu erfragen in Anger, grüne Schenke 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist zu Neujahr in Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 9 ein freundliches Familienlogis.  
 Näheres bei **S. Forwerk, Eisenbahnstraße Nr. 4** daselbst.

### Plagwitz.

Zu vermieten ist von Neujahr ab ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Keller, Holzstall und Waschküche, im Preise von 40  $\text{M}$  Biegelstraße, Frischens Haus 1. Etage rechts.

### Zu vermieten

sind im erhöhten Parterre ein anständig meublirtes Wohn- und Schlafzimmer mit Aussicht nach der Leibnizstraße an einen Herrn Kaufmann oder Beamten Frankfurter Straße Nr. 54 b parterre.

#### Für Reisende.

**Zu vermieten** sofort oder später ein fein meublirtes geräumiges Zimmer an Reisende oder Kaufleute Georgenstr. 28, II.

**Zu vermieten** und sofort oder zum 1. zu beziehen ist eine schöne helle und große Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren oder Dame in der Dampfbäderei, Emilienstraße Nr. 13.  
 Auch sind daselbst 2 Schlafstellen offen.

**Zu vermieten** an einen Herrn eine schön meubl. Stube u. Kammer mit Haus- u. Saalschl. zum 1. oder 15. Duerstr. 6, 3 Tr.

**Zu vermieten** und sogleich oder 1. Decbr. zu beziehen ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafstube an einen anständigen Herrn Blumengasse Nr. 3b hohes Parterre.

**Zu vermieten** ist eine anständig meublirte gut heizbare Stube, Saal- und Hausschlüssel, für 30  $\text{M}$   
 Neudniger Straße Nr. 1a, 3 Treppen, Eckhaus.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet, auch kann ein gutes Clavier überlassen werden, Thomasgäßchen Nr. 11, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, auch mit Beköstigung, Thomasgäßchen Nr. 11, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine heizbare Stube mit Betten an einen oder zwei Herren Poststraße Nr. 6 parterre rechts.

**Zu vermieten** ist sofort oder 1. Dec. ein freundlich meublirtes Garçonlogis Blumengasse Nr. 2, Seitengebäude 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube  
 Erdmannstraße Nr. 10, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube  
 Georgenstraße Nr. 21, Hinterhaus.

**Zu vermieten** ist ein heizbares Stübchen mit separatem Eingang an einen gebildeten Herrn, der sein eigen Bett hat,  
 Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine heizbare Stube an einen Herrn Petersstraße Nr. 23 im Hofe 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube an einen ruhigen Herrn zum 1. Decbr. Georgenstraße 17, 1 Treppe das Nähere.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube an Herren oder Damen Karolinenstraße Nr. 16, 3 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine schön meublirte Stube, meßfrei, mit separ. Eingang, an Herren, Grimma'sche Straße 11, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube mit schöner Aussicht Lindenstraße Nr. 1, 4 Treppen links.

**Zu vermieten** ist sogleich oder zum 1. Dec. eine feinmeubl. Stube mit Schlafcabinet Eiserstraße Nr. 43, 3. Etage links.

### Garçon-Logis

sofort oder später zu vermieten alte Burg 14 parterre, an der 2. Bürgerschule.

Ein freundlich meublirtes Stübchen ist Ranstädter Steinweg 72, 1 Treppe vorn an einen Herrn zu vermieten.

Von jetzt an ist eine helle meublirte Wohn- und Schlafstube mit separatem Eingang oder als Schlafstellen für Herren zu vermieten, nicht Dach, Blumengasse Nr. 9, 3 Treppen.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafstube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Dosenstraße Nr. 13 b, 3. Etage rechts.

Ein freundliches Promenadenzimmer nebst Kamin, auch Hausschlüssel ist zu vermieten H. Fleischergasse Nr. 13 parterre.

Ein elegantes Garçonlogis ist 1. Decbr. sehr billig zu verm., schöne Aussicht, (Hausschlüssel) Weststraße 45, 3. Etage rechts.

Eine freundlich meubl. Stube, separat, mit Haus- u. Saalschlüssel ist sofort zu vermieten Weststraße Nr. 17b, 4 Treppen vorn.

Eine fein meublirte Stube mit Schlafkammer, hell und gesund, steht sofort zu vermieten Inselstraße Nr. 15, 3 Treppen.

#### Garçon-Logis.

Eine fein meublirte Parterrestube in der Nähe des Schützenhauses ist pr. 1. Januar zu vermieten. Näheres ertheilt Herr E. Uhr, Tauchaer Straße Nr. 1.

Eine freundliche Stube mit Schlafkammer ist sofort zu vermieten Parkstraße Nr. 5, 1 Treppe bei Hoffmann.

In einer Beamtenfamilie kann ein anständiger junger Mann per 1. Januar Kost und Logis erhalten. Adressen unter S. 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle  
 Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle. Zu erfragen  
 Eifenstraße Nr. 14 parterre.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle Königsplatz Nr. 8 im Hofe bei Busch.

**Schlafstellen** für Herren sind offen Reichstraße Nr. 16, im Hofe 2 Treppen quervor links.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren  
 kleine Windmühlengasse Nr. 15, 3 Treppen.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen, heizbar und separater Eingang, Karlstraße Nr. 7, 4. Etage rechts.

**Offen** ist eine Schlafstelle mit separ. Eingang u. Hausschlüssel für einen Herrn Neudniz, Gemeindegasse Nr. 290, 2 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn  
 Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen vorn heraus.

**Offen** eine Schlafstelle, zu erfragen  
 Halle'sches Gäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für solide Herren Preußergäßchen Nr. 10, Hof 2 Treppen.

**Offen** sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube für solide Herren Katharinenstraße Nr. 16, 2. Hof 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle  
 Schützenstraße Nr. 10 im Hofe rechts parterre.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen und 1 Kammer ohne Bett, separat, sofort an Mädchen. Zu erfr. Moritzstr. 11 im Gew.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle.  
 Thomaskirchhof Nr. 3 parterre zu erfragen.

**Offen** sind Schlafstellen für 1 oder 2 Mädchen  
 Ulrichsgasse Nr. 42, Hof 1 Treppe.

**Offen** ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen  
 Hospitalstraße Nr. 43, im Hof 1 Treppe.

**Offen** ist eine freundl. heizbare Schlafstelle in einer Stube (mit Hausschl.) Grimm. Steinweg Nr. 58, im Hofe bei Stephan.

Zwei junge Herren finden in einer gebildeten Familie Wittagstisch pr. Monat je 7  $\text{M}$ . Näheres unter M. T. durch die Expedition dieses Blattes.



Heute

**Club.**

Der Vorstand.



**Burgkeller.**

Heute musikalische Abendunterhaltung auf dem Piano.

**Burgkeller.**

Heute Roastbeef.

UNIVERSITÄTS-KELLER  
 empfiehlt für morgen früh Wellfleisch  
 und Abends frische Wurst.  
 C. F. SCHATZ



**Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung in der Centralhalle,**  
 Laden nach der Promenade. 1800 Bilder. Geöffnet täglich von früh 10 bis Abends 9 Uhr.  
 Entrée 7½ Ngr. 6 Billets 1 Thlr. Abonnement 2 Thlr.

**Gute Quelle,** Heute Abendunterhaltung von der fideleu Capelle aus Rosßwein.  
 Brühl Nr. 22. Hierzu ladet ergebenst ein (Morgen Abschieds-Concert.) Aug. Gruu.

## Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Dienstag zur Kirmess Concert und Ballmusik vom Musikchor C. Matthies.

## Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Dienstag zum zweiten Haupttag der Kirmess Concert und Ballmusik, wobei ich mit einer Auswahl von Speisen, frischem Kuchen und Kaffee, ff. Gose und Lagerbier ergebenst aufwarte. Gustav Klöppel.

### Kirmess.

Casthof zum Helm in Custrisch.  
 Heute zum Haupttage der Kirmess empfehle ich guten Kaffee nebst div. Kuchen, feine Gose und Biere, so wie eine reichhaltige Speise-  
 art, worunter Hasenbraten, Gänsebraten und Karpfen poln. nebst guten und billigen Weinen, wozu höflichst einladet  
 Friedrich Schreiber.

## Möckern zum weissen Falken.

Heute Dienstag Kirmess mit Concert und Tanzmusik, dabei empfehle ich Kuchen und Kaffee, warme und kalte Speisen,  
 feine Weine, gute Biere und ladet ergebenst ein C. Röber.

**Wolkmarzdorf.** In Tille's Salon  
 heute Dienstag den 21. und Mittwoch den 22. November  
**Kirmess und Ballmusik,**  
 wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.  
 Zu Gänse-, Enten- und Hasenbraten, Kal und Karpfen, feinem Wein und zu gütigem Besuch ladet ergebenst ein H. Tille.

## Restauration in Sellerhausen.

Heute zum Kirmessschmaus und Ball ladet zu einer reichhaltigen Speisearte und guten Weinen ergebenst ein  
 F. G. Trothar.

## Ox-tail-Soup

empfehl't für heute Abend

Louis Kraft, „Stadt Frankfurt“, große Fleischergasse Nr. 2.  
 Münchner und Bodenbacher Bier ff.

## Mockturtle-Suppe

empfehl't zu heute Abend

August Löwe, Nicolaistraße Nr. 51, vis à vis der Kirche.

Wilsen empfehl't für heute Abend, so wie extrafeines Lagerbier  
 Morgen Schlachtfest. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

## Restauration zur Thieme'schen Brauerei

heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut. Bier von bekannter Güte.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut bei  
 Ernst Schulze (Klapka), Klostersgasse Nr. 3.

Burgstraße 24. O. Krahl. Burgstraße 24.

Täglich Ragout fin, heute Abend Mockturtle-Suppe so wie vorzügliches bayerisches und Lagerbier ff.

Goulasch empfehl't heute O. Haring, Hainstraße Nr. 14.

Grüne Linde. Heute Schlachtfest. Bier ff. A. Vietge.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. A. Kässner, Brühl Nr. 68.

Goldner Hirsch. Schlachtfest empfehl't für heute, Bier ff. C. G. Maede.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei Hesse, Klostersgasse Nr. 4.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
 Dr. Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.

Morgen Schlachtfest bei W. Scholze, Ranstädter Steinweg Nr. 13.

Morgen Schlachtfest bei O. Mahn im großen Blumenberg.

Zum schwarzen Bret. Morgen Schlachtfest.



## Verloren.

Ein Bisampelzkragen mit violettem, weiß durchstüpften Unterfutter ist Sonntag Abend vom Grimma'schen Steinweg bis Mitte des Augustusplatzes verloren worden.

Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe Plagwitzer Straße Nr. 2, 1. Etage gute Belohnung.

Verloren wurde am Sonntag Abend auf dem directen Wege vom Nicolaihof nach dem großen Kloster ein ganz neues Häubchen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Nicolaihof Nr. 10.

Verloren hat ein armes Dienstmädchen von Leipzig nach den drei Lilien ein Rismiqi. Gegen gute Belohnung Dresdner Straße Nr. 39 beim Hausmann abzugeben.

Verloren wurde vom bahr. Bahnhof aus durch die Sternwartenstraße, Johannisthal bis Antonstraße eine braune Ledertasche, Inhalt: Portemonnaie mit über 1  $\mathcal{R}$  Geld, Taschentuch und ein Bund Schlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten solches gegen gute Belohnung abzugeben Antonstr. 14, Vordergeb. 3 Tr. links.

Verloren wurde gestern Vormittag von der Königsstraße bis in die bayerische Straße ein kleiner gedrehter braun lackirter Tischfuß. — Gegen angemessene Belohnung abzugeben bayerische Straße Nr. 19, 1 Treppe.

Verloren wurde ein grau- und weißgestreifter Pelzkragen, grün gefüttert, von dem Kopfplatz durch die Poststraße bis Querstraße Nr. 32. — Gegen Belohnung daselbst abzugeben bei

**A. Sedding.**

Verloren wurde von der hohen nach der Eisenstraße ein Kinder-Fehwamm-Kragen. Gegen Belohnung weißer Schwan parterre abzugeben.

Eine goldene Herrnnadel ist gestern verloren worden. Wiederbringer 1 Thaler Belohnung beim Hausmann Königsstraße Nr. 26.

Ein goldener Siegelring mit Vlasstein ist entweder im „Helm“ in Eutritzsch oder auf dem Wege bis zum Dorfe hinaus Sonntag Abend verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Alte Burg Nr. 14 parterre abzugeben.

Ein dunkelgrünseidener Regenschirm ist am Sonnabend auf dem Markte oder in einem Durchgang der Nicolaistraße bis in die Fleischhallen stehen geblieben. Gegen gute Belohnung und Dank abzugeben Gewandgäßchen Nr. 5, III rechts.

Bei der letzten Bürgerversammlung oder (Donnerstage) bei der Zugführerwahl der C.-G. ist ein schwarzer Filzhut mit rothem Futter und Atlasrand vertauscht worden. Um gefäll. Umtausch wird gebeten Querstraße Nr. 10 parterre bei Förster u. Findel.

Der junge bartlose wohlkannnte Herr mit grauem Filzhut, welcher Sonntag 19. im Theater 2. Gallerie rechts ungesperrt das schwarze Opernglas abzugeben vergaß, wird um sofortige Zurückgabe ersucht.

### Eine gute Belohnung

demjenigen, welcher ein am Sonntag Abend in den Anlagen abhanden gekommenes junges, glatthaarig gelbes Pinscherchen mit gestuhtem Schwanz und Ohren dem Eigenthümer Koffstraße 11, 3 Treppen hoch zurückbringt, oder den Ort anzeigt, wo es sich befindet.

Abhanden ein kleiner braun und weißer Hund weibl. Geschlechts, Steuern. 195. Abzugeben Petersstraße Nr. 8, im Hofe 1 Tr.

Gefunden wurde am Sonnabend in einer Hausflur in der Katharinenstraße ein seidener Regenschirm. Gegen Insektionsgebühren abzuholen Querstraße Nr. 5, 4 Treppen links.

Das Buch „Die Straßensängerin von London“ ist von der H. Schmidt'schen Leihbibliothek in Empfang genommen worden.

Dies Dem, der es verloren, zur Nachricht.

(Eingefandt.)

Den echt mellorirten weißen Brustsyrup\*) aus der Fabrik von H. Leopold & Co. in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen katarrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurfe, ferner gegen Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf und gegen Heiserkeit, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses mildlösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen.

Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. Hirsch, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

\*) Nur allein echt zu haben bei H. E. Gruner, Königsplatz, in  $\frac{1}{4}$  Flaschen zu 6  $\mathcal{R}$ ,  $\frac{1}{2}$  Fl. zu 11  $\mathcal{R}$  und  $\frac{1}{1}$  Fl. zu 20  $\mathcal{R}$ .

Die „Leipziger Nachrichten“ nehmen Inserate, welche Vermietungs-, Wohnungs- und Stellengesuche so wie verlorene Gegenstände betreffen, bis zu 3 Zeilen umsonst auf.

## Für die Wablliste des patriotischen Vereins!

Unedle Geister werden, wenn sie sich und ihre Zukunft gefährdet sehen, bissig und gehässig. Solche Geister scheinen es zu sein, welche sich in der vorgestrigen (Sonntags-) Nummer des Tageblattes in vier wunderbaren Tiraden, wahren Sprühtauseln directer und indirecter Verdächtigungen, Anschuldigungen und Beschimpfungen der anderen Partei, haben vernehmen lassen. Oder wäre es etwa nur ein Einziger, der unter vier Abschnitten sich also vervielfältigt hätte? Jene vier ergößlichen Styl-Proben legen wirklich diese Vermuthung ziemlich nahe; aber freilich, es wäre dem erfinderischen Kopfe nicht geglättet, die rechte Abwechslung der Gedanken in seine vier Schreierstücke zu bringen!

„Schwächer, verkappte Lügner, Löpfe u. Schwächlinge, Ungebildete, Träge, Fauler und Egoisten, Dünkelhafte, Fortschrittsmänner über Nacht im Gegensatz der ehrlichen Fortschrittsanhänger, Aufschneider, geladene Gevattern, Pseudofortschritts-Sauce, Reactionäre, vortreffliche Scatspieler, ausgezeichnete Reiter, höchst angenehme Schwereuöther in den Salons“ (wahrscheinlich im Gegensatz der Helben der Bierbank!) — Fürwahr, die Form verräth die Hand, der Geschmack den Geist. Daß der patriotische Verein über Nacht sich zum Fortschritt gewendet: dieser geistreiche Einfall wiederholt sich; daß er scattiebende Anhänger unter sich zähle, diese ebenso seine Beobachtung lehrt gleichfalls mehrmals wieder, sowie auch das anmuthige und neue Bild des Kopfes des öfteren verwendet wird; daß alle politische Bildung und aller Gemeinssinn auf der anderen Seite und nur das Gegentheil davon auf der Seite des patriotischen Vereins sei, diese bescheidene Behauptung wird mit vollen Backen unermüdet ausgespaunt. Die Anhänger des patriotischen Vereins sollen gar sich anmaßen, „wahrhafte Götter zu sein“, weil sie glauben, dem Stadtverordnetencollegium bessere Kräfte zuführen zu können: gleich als ob die sämtlichen dormaligen Stadtverordneten, wie weiland die griechischen Heroen, die nächste Stufe unter den olympischen Göttern einnahmen!

Es gehört viel dazu, daß dem Leipziger Bürgerthum mit solchen Gerichten aufgewartet, mit so faulstich aufgetragenen Farben vorgemalt wird! Und damit meint man, der Partei des angeblichen Fortschritts, die sich vielleicht schwach auf den Beinen fühlt, die Muskeln wieder straff zu machen? Nun, wir wollen nicht wieder mit Roth werfen, wo uns solches geschieht; aber warmer möchten wir vor denen, deren Hauptwaffe die Verdächtigung der Gegner ist.

Was der patriotische Verein erstrebt, ist bekannt: er möchte die Stadt befreien von der Herrschaft einer Partei, welche nach und nach alle Fragen der öffentlichen Verwaltung bis zum Schul- und Stiftungswesen herab zu politischen Parteifragen, Angelegenheiten, wo lediglich die Sache im Auge zu behalten wäre, zu Gegenständen künstlicher Transactionen und zu Personalfragen gemacht hat, befreien von der Herrschaft einer Partei, welche unter dem humbugartigen Scheine allgemeiner Bürgerzustimmung die geheimen Fäden ihres Triebwerks in den Händen einiger Wenigen zusammenlaufen läßt, befreien von der Herrschaft einer Partei, deren Wortführer im Tageblatt und anderen Blättern nicht einmal den üblichen Anstand zu wahren wissen, befreien von der Herrschaft einer Partei, welche das Motto „Wahrheit und Recht“ so prunkend zur Schau trägt und so oft im Munde führt, daß tiefer blickende Menschenkenner zweifeln, ob diese Worte so recht aus dem Herzen kommen.

Wir unsersseits stehen zu der Partei, die der Wahrheit und dem Rechte wahrhaft und rechtlich dient, nicht zu der, welche die Wahrheit und das Recht sich dienstbar macht und gepachtet zu haben wähnt. Darum wählen wir mit dem patriotischen Verein und fordern Alle, die frei sein wollen vom Despotismus gewisser Parteimänner, im wahren Interesse unseres städtischen Gemeinwesens auf, mit uns ein Gleiches zu thun, denn solcher Despotismus ist unserer „großen Handels- und Weltstadt“ unwürdig.

Die Dame, welche am Sonntag Abend nach der bestimmten Zeit frug, wird von Dem, welcher ihr erst leider später Antwort geben konnte und dann ohne ihr Wissen ihr bis in die Nähe ihrer Wohnung folgte, dringend gebeten, sich heute Abend 6—6 $\frac{1}{2}$  Uhr an selbiger Stelle einzufinden, da ihr wichtige Mittheilungen zu machen sind, welche sie vor Unannehmlichkeiten und Verletzung ihrer Ehre schützen können. Zu ihrem eignen Besten möge sie diese Bitte erfüllen. — Zum Erkennen selbige Kleidung. — Aufrichtigkeit und strengste Discretion wird zugesichert. A-t.

Durch Nichtverschulden konnte ich dem so lang ersehnten Begeggen vom 11./4. d. J. nicht nachkommen. Bitte bald Brief abholen unter Ihrer Adresse. Der verwaiste Freund.

Sonntag nach 5 Uhr am bewußten Ort gewesen, leider nicht gesehen.

Be  
ist ge  
2-4  
Her  
M  
C.  
sich  
Lh  
wir  
Her  
Bl  
den  
ch  
tur  
kur  
Se  
de  
ge  
Se  
vi  
„g  
n  
P  
L  
e  
C  
f



# Berein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins

Königsstraße Nr. 19

ist geöffnet von Montag den 20. November bis mit Donnerstag den 23. November Vormittags von 9—1 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr.  
Clara Fechner. Anna Hürzel. Clementine Lindner. Therese Osterloh.  
Franziska Vollsack.

## Local-Verein zu Reudnitz.

Vollziehung der abgeänderten Statuten. Zahlreiches Erscheinen ist sehr erwünscht.

## Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.

Heute Dienstag 8 Uhr Versammlung im Hotel de Saxe; höchst nothwendige Besprechung! Der Bevollmächtigte.

**Mercur.** Nicht heute, sondern Mittwoch Abend 8 Uhr Übung im Hôtel de Pologne. Allseitigen Besuch erwartet.  
D. B.

## Riedelscher Verein.

Thomasikirche. Freitag den 24. November Nachmittags 5 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Ende nach 7 Uhr.

Johannes-Passion von S. Bach,  
für Soli, Chor und Orchester. — Solisten: Frau Professor Dr. Neclam, Frau Bögner, Herr Joseph Schild,  
Herr Ad. Schulze aus Hamburg, Herr Richter.

Zur gef. Beachtung: Wer dem Verein noch als inactives Mitglied beizutreten wünscht, wolle gef. seine Adresse bei Herrn C. F. Rahnt, Neumarkt Nr. 16 parterre niederlegen.

Einzelbillet zu 20 ₰ für Nichtmitglieder, zu 15 ₰ für inact. Mitglieder sind ebendasselbst zu haben. Active Mitglieder wollen sich an G. A. Dörfel, Petersstraße großer Reiter 2 Treppen wenden.

## Riedelscher Verein.

Die Generalprobe zu Bach's Johannes-Passion findet Donnerstag den 23. Novbr. Abends in der Thomasikirche statt, was hierdurch allen im Orchester, im Chore und als Solisten Beteiligten höflichst mitgetheilt wird. Ueber den genauen Zeitpunkt beliebe man das Donnerstag-Tagblatt nachzusehen.

## Chor-Verein des Gewandhauses.

Die Concert-Direction.

Heute Dienstag den 21. November keine Übung.

(Eingesandt.)

Jedem das Seine! Seit einer Reihe von Jahren fabricirt Herr L. W. Egers in Breslau aus gewissen Species des edelsten Blumenhonigs, der Fenchelpflanze und vielen kostbaren Säften den von ihm selbsterfundnen allbekanntesten **Schlesischen Fenchel-Honig-Extract**, dessen Zusammensetzung und Zubereitung sein Geheimniß ist. In Folge seiner ausgezeichneten Wirkung, namentlich bei Hals-, Brust- und Lungenleiden, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Krampf-, Keuch-, Stid-Husten u. hat der L. W. Egers'sche Extract, so wollen wir ihn für die Folge nur nennen, — einen Weltruf erlangt. Kein Wunder daher, daß er vielfach nachgepflust wird. Diese Nachpflustungen sind weiter nichts, als ein schlechtes sinnloses Gemisch von Syrup mit etwas gemeinem Fenchel, das für jeden Preis noch viel zu theuer ist. Die Benennung derartiger Nachwerke mit „Fenchel-Honig-Extract“ ist eine ganz aus der Luft gegriffene, um damit Dumme zum Kauf zu verlocken. Da es aber nicht der Name thut, sondern die Sache selbst, so verdammt der L. W. Egers'sche Extract seinen Ruf lediglich nur seinen heilsamen Bestandtheilen, welche den Nachahmungen gänzlich fehlen. Um letzteren oft sogar gesundheitschädlichen Aetherproducten zu entgehen, möge das Publicum fortan ausdrücklich nur „L. W. Egers'schen Extract“ verlangen, damit es nicht durch blos sogenannten Fenchel-Honig-Extract angeführt werde. Der L. W. Egers'sche Extract ist kenntlich an Siegel, Etiquette nebst Facsimile von L. W. Egers in Breslau, Messergasse 17, zum Bienenstock. In den Niederlagen, welche bereits Flaschen neuer Form empfangen haben, findet man auch die Firma in die neuen Flaschen eingebrannt. Man kauft den so bewährten L. W. Egers'schen Extract nur allein echt in der Haupt-Niederlage für Leipzig bei

Ernst Uhr, Tauchaer Straße Nr. 29,

so wie bei den Herren

Moriz Schumann, Grimma'sche Straße,  
Ernst Landschreiber, Petersstraße,  
Richard Trengsch, Gerberstraße.

Wenn die Dame, welche vorgestern gegen 1/21 Uhr einem Herrn durch die Grimma'sche Straße und J. gasse folgte, eine Annäherung wünscht, wolle sie heute Abend 8 Uhr sich im ersten Durchgange in Nr. 6—8 einfinden.

## Dank.

Ich kann es nicht unterlassen, Herrn Schreibmeister Carl Sündel meinen aufrichtigsten Dank auszusprechen, indem er mir meine frühere so mangelhafte Handschrift in eine gute verwandelt hat und empfehle ihn daher allen Schlecht-Schreibenden auf das Beste.  
Ein Schüler.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: saure Kartoffeln mit Rindfleisch, von 1—1 Uhr. — Der Vorstand. Meyer.

## Z'sche Kiege.

Heute Abend wegen wichtiger Besprechungen Alle im Kaiser.  
Es gingen bei mir für Werdau noch ein von Hüffer & Co. 10 ₰ und Bartholomäus 2 ₰, welche ich an den Stadtrath zu Werdau besörderte.  
Leipzig, den 20. November 1865.

August Hüffer.

Als Neuvermählte empfehlen sich

August Grunert,  
Bertha Grunert geb. Volke.

Leipzig und Rodau, den 16. November 1865.  
Ihre am 16. d. Monats in Zürich vollzogene eheliche Verbindung beehren sich lieben Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen

Job. Jacob Bosphard,  
Anna Ottilie Bosphard,  
geb. Krabbes.

Heinrich Drenzhauer,  
Anna Drenzhauer,  
geb. Kampf.

Anger.

Reudnitz.

Heute erfreute uns Gott durch die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens.

Leipzig, am 20. November 1865.

Friedrich Kleinig,  
Pauline Kleinig geb. Engelmann.

Meine liebe Frau, Polygene geb. Bulgarides, wurde gestern Abend von einem Mädchen glücklich entbunden.  
Leipzig, am 20. November 1865.

Kraus Christodulos Pappa.

Gestern Nachmittag 2 1/2 Uhr entriß uns der Tod unsern theuern unvergeßlichen Gatten, Vater und Schwager,

## Constantin Schulze,

53 Jahr alt, was wir tiefbetrübt nur hierdurch mittheilen.  
Reudnitz, Leipzig, Berlin, Orlitz, Rothenburg,  
den 20. November 1865.

Die Hinterbliebenen.

Für die liebevolle Theilnahme beim Tode unsern geliebten unvergeßlichen Ernst Schröpfer sagen wir Freunden und Bekannten, insbesondere aber allen Herren Collegen für die zahlreiche Begleitung und Blumenschmuck unsern herzlichsten innigsten Dank. Desgleichen auch dem Herrn Pastor für seine Trostesworte.  
Die tiefbetrübt Hinterlassenen.



# Angemeldete Fremde.

Ahner, Holzhdler. a. Roda, Brüsseler Hof.  
 Andree, Kfm. a. Nordhausen, S. z. Kronprinz.  
 Bernhardt, Kfm. a. Leunfelde, goldne Sonne.  
 Burckl, Kürschnerstr. a. Königsberg, Tiger.  
 v. d. Becke, Rent. a. Wiesbaden, und  
 Broon, Geistl. a. New-Port, Hotel de Russie.  
 Baumgarten, Kfm. a. Landsberg, Lebe's S. garni.  
 Bastian, Kfm. a. Berlin, Spreers Hotel garni.  
 Burckhardt, Geh. Rath a. Berlin, S. de Sav.  
 Brogkitter, Kfm. a. Ahrweiler, S. z. Palm.  
 Wechselsbaur, Hopfenhdler. a. Rehmsberg, Stadt  
 Köln.  
 Bauerger, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Gotha.  
 Breithaupt, Kfm. a. Arolsen, und  
 Brünning, Fabr. a. Neustadt, grüner Baum.  
 Bruck, Dr. n. Frau a. Wien, und  
 Berg, Kfm. a. Frankenberg, Restauration des  
 Leipzig-Dresdner Bahnhof.  
 de Brassus, Rent. a. Venedig, Hotel de Prusse.  
 Bergt, Kfm. a. Wurgstädt, Stadt London.  
 Boos, Kfm. a. Wien, Stadt Wien.  
 Bauer, Kfm. a. Frankfurt a/M.,  
 Boock, Kfm. a. Elberfeld, und  
 Beck, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.  
 Claus, Fabr. a. Lungwitz, Lebe's Hotel garni.  
 Chertel, Kfm. a. Riga, Hotel z. Kronprinz.  
 Cohn, Kfm. a. Berlin, Restauration d. Leipzig-  
 Dresdner Bahnhof.  
 Cole, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.  
 Umbert, Privat. a. Wien, Lebe's Hotel garni.  
 Erdmannsdorffer, Kfm. a. Weimar, Brüss. Hof.  
 Edelmann, Insp. a. Görlitz, Hotel z. Kronpr.  
 Fischer, Kfm. a. Schaffstädt, goldne Sonne.  
 Friedrich, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.  
 Fiedler, Fabr. a. Chemnitz, goldner Hahn.  
 Förstner, Kfm. a. Chemnitz, S. z. Palmbaum.  
 Frischke, Commissar a. Gleisberg, Münchner S.  
 Franke, Beamter a. Wittenberg, S. z. Kronpr.  
 Fromme, Part. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.  
 Frohne, Kfm. a. Lünen,  
 v. Fetrichstein, Malerin a. Wien, und  
 Franke, Kfm. a. Bremen, Restaur. des Leipzig-  
 Dresdner Bahnhof.  
 Frischke, Geh. Rath a. Dortmund, S. de Prusse.  
 Fittigshauer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Giacosa, Schausp. a. Berlin, Wolfs S. garni.  
 Göp, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.  
 Heilig, Agent a. Görlitz, goldne Sonne.  
 Hoffmann, Kfm. a. Bingen, und  
 Hartwig, Kfm. a. Gotha, Stadt Freiberg.  
 Henderson, Kfm. a. Boston, Hotel de Russie.  
 Hügli, Kfm. a. Genf, Hotel de Baviere.  
 Hildebrandt, Fabrikbes. a. Berlin, S. de Pol.  
 Haubenreißer, Landm. a. Rappenburg, Münchn. S.  
 Herzheim, Kfm. a. Jemnitz, weißer Schwan.  
 Hinge, Kfm. a. Magdeburg, und  
 Hartenstein, Def. a. Delsitz, Stadt Nürnberg.  
 Haberer, Uhrm. a. Freiburg i/Schw., goldner  
 Elephant.  
 Haller, Fabr. a. Chemnitz, Restaur. des Leipzig-  
 Dresdner Bahnhof.  
 Häbner, Kfm. a. Birmingham, Hotel de Prusse.  
 Herzog, Fabr. n. Frau a. Wera, Stadt London.  
 Hörnig, Privat. a. Rothenburg, Stadt Berlin.  
 Jacoby, Kfm. a. Glasgow, Restauration des  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Joachim, Kfm. a. Braunschweig, S. z. Palm.  
 Junghanns, Def. a. Lüneburg, gold. Elephant.  
 Kaufmann, Lehrer a. Eöthen, Stadt Freiberg.  
 v. Köstler, Dr. med. a. Franzensbad, Hotel de  
 Russie.  
 Kronel, Kunstgärtner a. Bremen, Brüsseler Hof.  
 Kirchner, Kfm. a. Emmendingen, S. z. Palm.  
 Kofstedt, Offiz. a. Olmütz.  
 Keil, Stabes. a. Rehmsberg, und  
 Knöpfner, Kfm. a. Treuen, Stadt Köln.  
 König, f. Vaurath a. Berlin, Restauration des  
 Berliner Bahnhof.  
 Köhl, Ingen. a. Eger, Stadt Nürnberg.  
 Koch, Kfm. a. Zwickau,  
 Kerndt, Kfm. a. München, und  
 v. Keller, Graf u. Tochter a. Petersburg, Stadt  
 Dresden.  
 Kaura, Privat. a. Prag, Hotel z. Kronprinz.  
 Krahnert, Def. a. Halle, goldner Elephant.  
 Kalkenruthen, Rent. a. London, Hotel de Prusse.  
 Kaupleben, Kfm. a. Magdeburg, Restauration  
 des Magdeburger Bahnhof.  
 Liebergesell, Kfm. a. Braunschweig, gold. Sonne.  
 Leonard, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Baviere.  
 Lorenz, Kfm. a. Baugen, Hotel z. Palmbaum.  
 Lehnert, Bauunternehmer a. Adorf, und  
 v. Lütichau, Def. a. Großenhain, Münchner S.  
 Löwe, Kfm. a. Ebur, Stadt Nürnberg.  
 Leibold, Maurerstr. a. Cassel, S. z. Kronpr.  
 Ledermann, Fabr. a. Hamburg, und  
 Lieberoth, Rigibef. n. S. a. Rotha. gr. Baum.  
 Lehmann, Kfm. a. Dresden, Stadt London.  
 Lauer, Kfm. a. Berlin, und  
 Langgasser, Beamter a. Weichenberg, St. Wien.  
 Maier, Fabr. a. Neutlingen, und  
 Müller, Brauhausdir. n. Fr. a. Leitmeritz, Lebe's  
 Hotel garni.  
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.  
 Madlitz, Braumstr. a. Rainsdorf, Stadt Köln.  
 Meier, Part. a. Dresden, Stadt Nürnberg.  
 Raffao, Oberforststr. a. Biegnitz, und  
 Müller, Kfm. a. Hofslau, Restaurat. des Leipzig-  
 Dresdner Bahnhof.  
 Müller, Stabes. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.  
 Nier, Wötkerstr. a. Berlin, und  
 Nagdorf, Kfm. a. Schwetge, Stadt Berlin.  
 Naumann, Kfm. a. Berlin, goldnes Sieb.  
 Nipfke, Tischlerstr. a. Chemnitz, gold. Hahn.  
 Neufeld, Kfm. a. Posen, Restaur. des Leipzig-  
 Dresdner Bahnhof.  
 Opitz, Wühlensbes. a. Dschag, goldner Hahn.  
 Poine, Rent. a. New-York, Hotel de Russie.  
 v. Penz, Offiz. a. Mainz, Hotel de Baviere.  
 Petershofen, Goldarb. a. Selb, S. z. Palm.  
 Pratorius, Kfm. a. Dessau, goldner Elephant.  
 Rosberger, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 v. Roosmann, Prem.-Leutn. a. Hagen, Lebe's  
 Hotel garni.  
 Reichardt, Dir. a. Hamburg, Hotel de Pologne.  
 Rothe, Landwirth nebst Frau a. Altzimmisch,  
 blaues Ros.  
 Reinhardt, Kfm. a. Düsseldorf, S. z. Palmbaum.  
 Rein, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.  
 Renner, Kfm. a. Goldberg, Stadt Gotha.  
 Recht, Ziegeleibes. a. Coswig, goldner Elephant.  
 Rosberg, Landw. a. Bschowau, Restaurat. des  
 Leipzig-Dresdner Bahnhof.  
 Sampson, Kfm. a. Wolfenbüttel, und  
 Stohmann, Kfm. a. Elberfeld, Restauration des  
 Magdeburger Bahnhof.  
 Seeligmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Steydl, Privat. a. Wien, Hotel de Russie.  
 Schindler, Kfm. n. Frau a. Wera, Lebe's S. g.  
 Schneider, Kfm. a. Bernburg, Stadt Freiberg.  
 Sonntag, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 de Spinko, Rent. a. Salzburg, und  
 Stehle, Kfm. a. Reitwig, Hotel de Pologne.  
 Schumann, Oekonomie-Inspector a. Auerwalde,  
 goldnes Sieb.  
 Schaller, Maurerstr. a. Mansfeld, und  
 Schaller, Maurerstr. a. Berlin, goldner Hahn.  
 Schneider, Güterdir. a. Pegau, Brüsseler Hof.  
 Sevin, Hotelbes. a. Frankfurt a/D., und  
 Schärff, Kfm. a. Bries, Hotel z. Palmbaum.  
 Schottig, Kfm. a. Dresden,  
 Scheermann, Prof. a. Jena, und  
 Schlegel, Kfm. a. Frankfurt a/M., Restauration  
 des Thüringer Bahnhof.  
 Süßkind, Kfm. a. Berlin, Restaur. d. Berliner  
 Bahnhof.  
 Sack, Kfm. a. Bamberg, und  
 v. Sedendorff, Baron, Part. a. Halle, Stadt  
 Nürnberg.  
 Schmidt, Orped. n. Frau a. Eöthen, und  
 Schilling, Insp. a. Rotha, grüner Baum.  
 Schreiber, Def. n. S. a. Döben, g. Elephant.  
 Sieboth, Kfm. a. Bad Gastei, Stadt London.  
 Steller, Kfm. a. Pesth, Stadt Berlin.  
 Schulz, Beamter a. Bamberg, Stadt Wien.  
 Tränker, Kfm. a. Reiz, Lebe's Hotel garni.  
 Ulrich, Dr., Fabrikbes. a. Warden, St. Gotha.  
 Ullbricht, Fel. a. Ober-Neuschönberg, Hotel z.  
 Kronprinz.  
 Uhlfelder, Kfm. a. Bamberg, Spreers S. garni.  
 Ulrich, Ingen. a. Eger, und  
 Uhlmann, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.  
 Victor, Privat. n. Frau a. Dessau, Lebe's S. g.  
 Wittig, Fabr. a. Eöthen, Stadt Freiberg.  
 Wunderlich, Russl. a. Glauchau, Wolfs S. g.  
 Wohlstadt, Oberregisseur a. Hamburg, Hotel de  
 Pologne.  
 Wolkmann, Schausp. a. Hannover,  
 Weidenmüller, Fabrikbes. a. Auerbach, und  
 Wolff, Kfm. a. Glauchau, Hotel z. Palmbaum.  
 Weiger, Maurerstr. a. Schneeberg, Münchn. S.  
 Weiß, Reg.-Referend. a. Erfurt, Restauration  
 des Thüringer Bahnhof.

## Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 20. Novbr. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 146; Berl.-Anth.  
 215 1/2; Berlin-Potsdam-Magdeb. 207 3/4; Berlin-Stett. 127;  
 Bresl.-Schweid.-Freib. 145; Ebn.-Mind. 226; Gosl.-Oderb.  
 57 1/8; Galiz. Carl-Ludwig. 87; Mainz-Ludwigshafen 135 1/4;  
 Medlenb. 74 1/4; Friedr.-Wilh.-Nordb. 71 1/4; Oberschl. Lit. A.  
 177 1/8; Destr.-Franz. Staatsbahn 107 1/4; Rhein. 121 1/4; Rhein-  
 Bahnbahn 26; Südbahn (Pomb.) 102; Thüring. 138 1/2;  
 Warschau-Wien 66 3/4; Preuß. Anleihe 5% 103 3/8; do. 4 1/2%  
 100; do. St.-Sch.-Scheins 3 1/2% 88 1/2; do. Prämien-Anl.  
 121; Destrerr. Metall. 5% 60; Destrerr. National-Anleihe  
 63; do. Credit-Loose 72 1/2; do. Loose von 1860 78 1/2;  
 do. von 1864 48; Destrerr. Silberanleihe 68 1/4; Destr. Bank-  
 Noten 93; Russ. Prämien-Anl. 89 1/4; Russ. Poln. Schatzoblig.  
 4% 69 1/4; Russ. B.-R. 78 1/4; Amerik. 68 3/8; Braunschweiger  
 Bank-Actien 84 1/2; Darmst. do. 87 1/2; Dessauer do. 86;  
 Disc.-Comm.-Anth. 100 1/4; Genfer Credit-Actien 36; Srazer  
 Bank-Actien 112; Gothaer Priv.-Bank-Act. 104 1/4; Leipziger  
 Credit-Act. 83; Rein. do. 101 1/4; Norddeutsche Bank do.  
 120; Preuß. Bank-Anth. 156 3/4; Destrerr. Cred.-Act. 73 1/4;  
 Sächsische Bank-Act. 101; Weim. Bank-Act. 101; Wien  
 2 M. 92 1/8. Fonds, Oesterreicher matt.  
 Wien, 20. Novbr. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen  
 67.70; Metall. 5% 64.70; Staatsanl. v. 1860 84.—; Bank-  
 Act. 772; Actien der Creditanstalt 157.70; Silberagio 108.—;

London 108.25; f. l. Münzduc. 5.18. Börsen-Notirungen  
 v. 18. Nov. Metall. 5% 65.20; do. 4 1/2% —; Bankact. 776.—;  
 Nordb. 164.40; Mit Verloofung vom 3. 1864 80.—; National-  
 Anl. 68.45; Act. der St.-E.-Gesellsch. 174.30; do. der Cred.-  
 Anst. 160.10; London 107.90; Hamburg 81.—; Paris 43.10;  
 Galizier 187.50; Act. d. Böhm. Westb. 153.—; do. d. Lomb.  
 Eisenb. 170.—; Loose d. Creditanst. 116.25; Neueste Loose 84.80.  
 London, 20. Novbr. Consols 88 1/8.  
 Paris, 20. Novbr. 3% Rente 68.50. Ital. neue  
 Anleihe —. Italien. Rente 64.97. Credit-mobil.  
 Actien 868.75. 3% Span. —. 1% Spanier —.  
 Silberanleihe —. Destrerr. Staats-Eisenb.-Actien  
 408.75. Lombard. Eisenbahn-Actien 385.—  
 Florentiner Thronrede drückte. Anfangs-Specu-  
 lanten unentschlossen; 68.45, 68.40, Schluss fester.  
 Berliner Productenbörse, 20. Novbr. Weizen pr. 2100 Pfd.  
 loco 54—76 nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco  
 30—43 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —,  
 pr. d. Mt. —. — Spiritus pr. 8000% Tr. loco 16  
 pr. d. M. 15 1/2, Januar-Februar 15 1/4, April-Mai 16 1/4 fest.  
 Roggen pr. 2000 Pfd. loco 54, pr. d. M. 55, Januar-  
 Februar 53, Frühjahr 53 fest. — Rübsöl pr. 100 Pfund loco  
 17, pr. d. M. 17 1/8, Novbr.-Dechr. 17 1/8, Januar-Februar  
 17 1/8, April-Mai 16 1/4 fest.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.